



Visualisierung des neuen Pflegeheimes

GEMEINDE  MALTERS

Bericht und Antrag zur Gemeindeabstimmung vom 24. November 2024

- 1. Budget 2025**
- 2. Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters**

Gemäss Anordnung des Gemeinderates finden am Sonntag, 24. November 2024, folgende Abstimmungen statt:

1. Budget 2025

2. Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters

Die Urne ist aufgestellt

Sonntag, 24. November 2024, von 9.30 bis 10.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Malters, Weihermatte 4.

Einsichtnahme

Die Unterlagen zu den Abstimmungsgeschäften können ab dem 4. November 2024 auf der Gemeindekanzlei, Empfangsschalter, Erdgeschoss, eingesehen werden.

Stimmregister

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister einsehen.

Das Stimmregister wird am Dienstag, 19. November 2024, 18.00 Uhr, abgeschlossen.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und seit spätestens am 19. November 2024 in Malters ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich stimmen will, legt den Stimmzettel in das amtliche Stimmkuvert und klebt es zu. Der unterschriebene Stimmscheitelsausweis und das Stimmkuvert sind in das Rücksendekuvert (das Zustellkuvert dient gleichzeitig als Rücksendekuvert) zu legen. Das Rücksendekuvert kann dem Stimmregisterführer überbracht oder per Post zugestellt werden. Die Postaufgabe hat so frühzeitig zu erfolgen, dass das Rücksendekuvert noch vor Ende der Urnenzeit eintrifft (Sonntag, 10.00 Uhr).

Orientierungsversammlung

Betreffend die Abstimmungsvorlagen wird der Gemeinderat Malters die Bevölkerung an der Orientierungsversammlung vom Montag, **11. November 2024, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Malters**, informieren. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Orientierungsversammlung teilzunehmen. Eine separate Einladung mit Traktandenliste erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Malters mit dem Mitteilungsblatt INFOMALTERS.

Malters, Oktober 2024

GEMEINDERAT MALTERS

Zur Orientierung

Die Abstimmungsgeschäfte werden an den folgenden **Parteierversammlungen** besprochen:

Die Mitte Malters, Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Restaurant Bahnhof, Gleis 5

FDP Malters, Dienstag, 5. November 2024, 19.30 Uhr, Alterswohnheim Bodenmatt

SP Malters, Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Restaurant Muoshof

SVP Malters, Mittwoch, 6. November 2024, 19.30 Uhr, Chrummbaum, Hellbühl

IGM Malters, Montag, 4. November 2024, 20.00 Uhr, S-Tisch

Die Abstimmungsergebnisse werden, jeweils unmittelbar nach dem Auszählen der Stimmzettel, an den öffentlichen Anschlagstellen der Gemeinde (Stele vor der Gemeindeverwaltung) und auf der Homepage www.malters.ch bekannt gegeben.

1

Budget 2025

Für die eilige Leserschaft

Liebe Malterserinnen und Malterser

Wir unterbreiten Ihnen in der Beilage die Unterlagen zum Budget 2025. Dieses sieht bei einem Gesamtaufwand von CHF 60'519'085 und einem Gesamtertrag von CHF 60'116'300 einen Aufwandüberschuss von CHF 402'784 vor. Zudem beantragt der Gemeinderat, Bruttoinvestitionen im Umfang von CHF 14'670'000 zu bewilligen. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 1.95 Einheiten.

Erfolgsrechnung

Die Saldi der verschiedenen Aufgabenbereiche bewegen sich grossmehrheitlich im Bereich des Budgets 2024. Folgende Ausnahmen sind zu verzeichnen:

1. Politik: Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um TCHF 100.

Gründe sind steigende Kosten infolge einer zusätzlichen Abstimmung, Änderungen der kantonalen Besoldungsverordnung sowie Kostenverschiebungen zwischen den Ressorts aufgrund der internen Reorganisation.

2. Bildung: Der Nettoaufwand steigt um TCHF 836.

Hauptgründe für die Kostensteigerung sind die Zunahme von zwei Abteilungen in der Primarschule, die Erhöhung der Lehrerlöhne durch den Kanton sowie die Kostensteigerung für die kantonale Sonderschulung.

3. Gesundheit und Soziales

Aufgrund der höheren Ausgaben in den Bereichen der stationären und ambulanten Pflege sowie der Wirtschaftlichen Sozialhilfe steigt der Nettoaufwand um total TCHF 932.

4. Finanzen und Steuern: Der Nettoertrag erhöht sich um TCHF 1037 vor Abschluss.

Das Budget sieht bei den Steuern, beim Finanzausgleich und dem Transferertrag aus der OECD-Mindestbesteuerung¹ Mehreinnahmen von rund TCHF 1'181 vor.

¹ Grosse, international tätige Unternehmen sollen zu mindestens 15 Prozent besteuert werden. Darauf haben sich über 130 Staaten weltweit in einem OECD/G20-Projekt geeinigt. Die Steuerbelastung dieser Firmen in der Schweiz war bisher einiges tiefer. Die Umsetzung der Mindestbesteuerung erfolgt in der Schweiz mit einer Verordnung. Volk und Stände haben die dafür nötige Verfassungsänderung am 18. Juni 2023 an einer Volksabstimmung gutgeheissen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 22. Dezember 2023 beschlossen, die Mindestbesteuerung mit der Einführung einer Ergänzungssteuer im Inland per 1. Januar 2024 umzusetzen. Die Gemeinde Malters profitieren nach einem bestimmten Verteilschlüssel ab 2025 an den Mehreinnahmen.

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget geht von Nettoinvestitionen von TCHF 14'670 aus. Zusammen mit den früher beschlossenen Investitionen rechnet der Gemeinderat mit totalen Nettoinvestitionen im Jahr 2025 von TCHF 17'127.

Die Höhe der Gesamtinvestitionen ist massgeblich durch den Finanzierungsbetrag für den Neubau des Pflegeheimes und die Investitionen in die Schulanlage Muoshof geprägt. Weiter geht der Gemeinderat davon aus, dass das Projekt Hellbühlstrasse inkl. Werkleitungen (TCHF 2'650) endlich vorangetrieben werden kann. Damit wird ein sehr hoher Investitionsaufwand verzeichnet, welcher die Verschuldung stark ansteigen lässt.

Zudem will die Gemeinde auf verschiedenen Dächern die Produktion von Sonnenstrom vorantreiben, was Kosten von TCHF 580 auslöst.

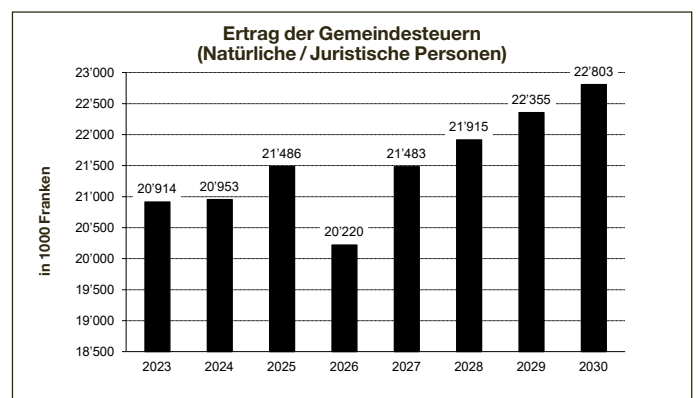
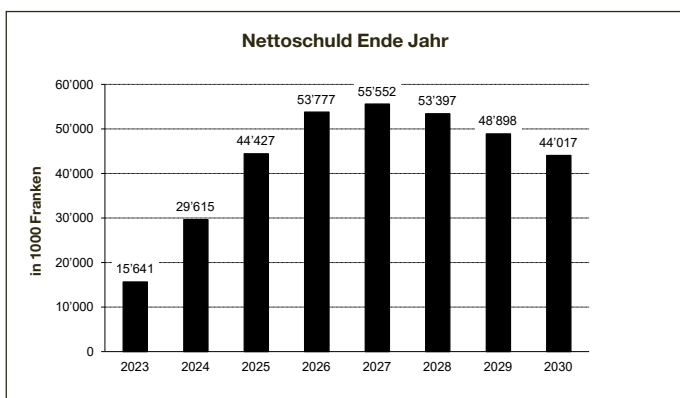
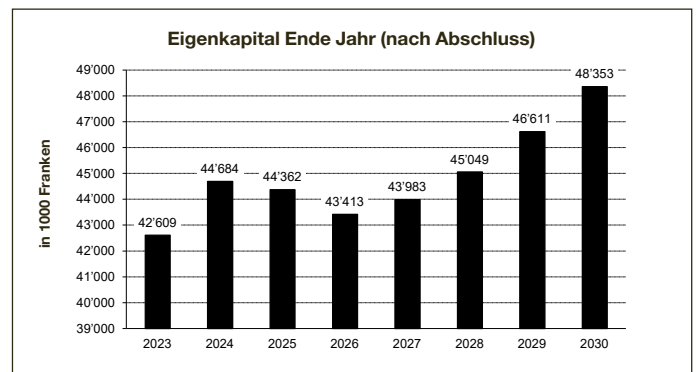
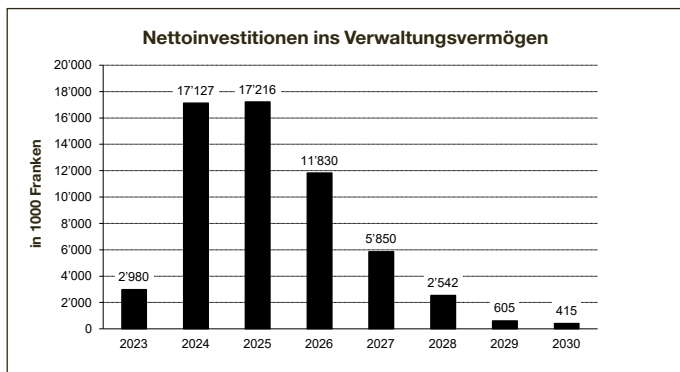
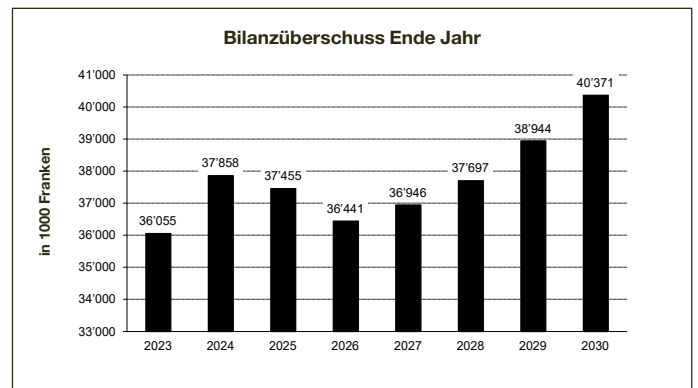
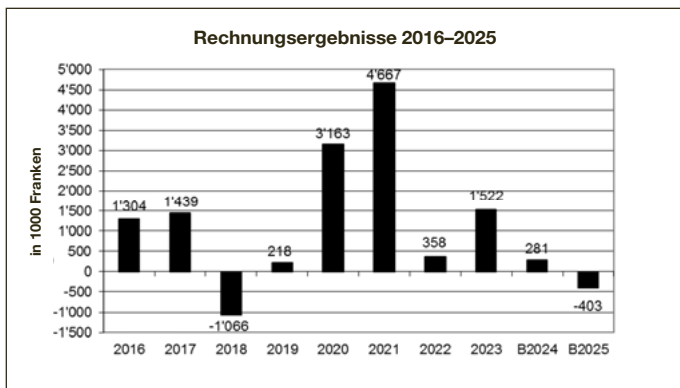
Finanzplan

Der Gemeinderat beurteilt die finanzielle Situation der Gemeinde nach wie vor als vertretbar. Der Finanzplan zeigt, dass sich die Kennzahlen auch mit den vorgesehenen hohen Investitionen in die Schul-, Alters- und Verkehrsinfrastruktur, wenn auch erst ab 2027, positiv entwickeln. Die steigenden Transfererträge sowie eine Reduktion der Investitionstätigkeit ab 2027 leisten einen Beitrag zum Abbau der Verschuldung.

In der Summe zeigen die letzten acht Rechnungsjahre nur gerade ein negatives Ergebnis und insgesamt einen Ertragsüberschuss von über TCHF 11'600 Mio. Der Gemeinderat sieht daher in der aktuellen Situation keine Notwendigkeit für eine Anpassung des Steuerfusses für das Budget 2025. Er ist sich jedoch bewusst, dass die zusätzliche Verschuldung und eine Verschlechterung der Bedingungen am Kapitalmarkt ein Risiko für die Zukunft darstellen. Daher wird der Gemeinderat die Entwicklung beobachten und bei einer Verschlechterung – besonders, wenn sich negative Rechnungsergebnisse zeigen oder sich die Perspektive verschlechtert – Massnahmen ins Auge fassen.

Im Planjahr 2026 ist aufgrund der vom Volk beschlossenen Steuergesetzrevision noch ein negatives Ergebnis zu erwarten. Mit dem stark wachsenden Ertrag aus den OECD-Mindestbesteuerung kann dies längerfristig kompensiert werden. Sollte sich die vom Kanton errechnete Prognose nicht bewahrheiten, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, ab 2026 den Steuerfuss auf 2.05 Einheiten zu beantragen.

| | Budget | Budget | Finanzplanjahre | | | | |
|--|--------|--------|-----------------|-------|-------|-------|-------|
| Einflussfaktoren / Plangrößen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
| Ø Veränderung Personalaufwand (30) | | | 1.00% | 1.00% | 1.00% | 1.00% | 1.00% |
| Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31) | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Ø Veränderung Transferleistungen (36/46) | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Ø Veränderung Entgelte (42) | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag | | | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Zinssätze (für Neukredite) | | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% |
| Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal) | | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% |
| Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin) | | 0.75% | 0.75% | 0.75% | 0.75% | 0.75% | 0.75% |
| Steuerfuss Gemeinde | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 |
| Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung | 1.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr | 7'815 | 7'854 | 7'893 | 7'933 | 7'972 | 8'012 | 8'052 |
| Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen | | | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% | 1.50% |
| Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen | | | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% | 2.00% |



Sondereffekte Rechnungsergebnisse

2020: TCHF 926 vom ausgewiesenen Ertragsüberschuss ist auf die Entwidmung Brunau zurückzuführen.

2021: TCHF 2'951 vom ausgewiesenen Ertragsüberschuss ist auf die Entwidmung der Zwingstrasse 8 zurückzuführen.

2022: Der ausgewiesene Ertragsüberschuss enthält eine Ertragsminderung von TCHF 1'554 aufgrund des Liegenschaftstausches Witenthor – Feld.

Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt per Ende Finanzplanperiode TCHF 40'371.

Die Verschuldung steigt auf den Höchststand im 2027 auf rund TCHF 55'552. Gleichzeitig nimmt das Eigenkapital stetig zu. Der Finanzplan zeigt zwischen 2024 und 2030 Nettoinvestitionen von TCHF 55'585.

Finanzkennzahlen

| Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht) | | Grenzwert | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | Ø 25-30 |
|---|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| a. Selbstfinanzierungsgrad | min. | 80% | 143% | 18% | 13% | 20% | 67% | 180% | 822% | 1245% | 61% |
| b. Selbstfinanzierungsanteil | min. | 10% | 9.5% | 7.0% | 4.9% | 5.0% | 8.0% | 9.1% | 9.8% | 10.1% | 7.9% |
| c. Zinsbelastungsanteil | max. | 4% | 0.2% | 0.5% | 0.9% | 1.4% | 1.7% | 1.9% | 1.9% | 1.9% | 1.6% |
| d. Kapitaldienstanteil | max. | 15% | 6.3% | 6.9% | 6.8% | 8.7% | 8.9% | 9.1% | 8.9% | 8.8% | 8.5% |
| e. Nettoverschuldungsquotient | max. | 150% | 61% | 112% | 165% | 201% | 194% | 180% | 161% | 143% | 173% |
| f. Nettoschuld pro Einwohner | max. | 2'500 | 2'011 | 3'790 | 5'667 | 6'813 | 7'003 | 6'698 | 6'103 | 5'466 | 6'289 |
| g. Nettoschuld ohne SF pro Einw. | max. | 3'000 | 2'858 | 4'627 | 6'400 | 7'025 | 7'220 | 6'726 | 6'160 | 5'574 | 6'514 |
| h. Bruttoverschuldungsanteil | max. | 200% | 108.1% | 138.8% | 166.9% | 183.9% | 183.9% | 176.1% | 164.6% | 153.7% | 171.3% |
| Eigenkapitalquote des Verwaltungsvermögens | min. | 50% | 67.7% | 57.4% | 48.0% | 43.1% | 42.7% | 44.2% | 47.0% | 50.4% | 45.9% |

Die vorgegebenen Finanzkennzahlen kann die Gemeinde bezüglich Verschuldung nicht einhalten. Es zeichnet sich diesbezüglich jedoch mittelfristig eine positive Entwicklung ab. Zudem ist der hohen Verschuldung auch der gute Zustand der kommunalen Infrastruktur entgegen zu stellen.

1. Erfolgsrechnung

1.1 gestufte Erfolgsrechnung

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 30 Personalaufwand | -17'500 | -18'159 | -18'605 | -19'066 | -19'344 | -19'719 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -4'517 | -4'601 | -4'932 | -4'972 | -4'971 | -4'991 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -2'611 | -2'762 | -2'628 | -3'330 | -3'408 | -3'533 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | -608 | -752 | -400 | -399 | -399 | -399 |
| 36 Transferaufwand | -17'533 | -17'876 | -19'349 | -19'267 | -19'343 | -19'439 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | -6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -12'624 | -13'055 | -13'919 | -15'021 | -15'161 | -15'430 |
| Total betrieblicher Aufwand | -55'400 | -57'203 | -59'833 | -62'055 | -62'626 | -63'511 |
| 40 Fiskalertrag | 21'585 | 22'223 | 22'447 | 21'201 | 22'448 | 22'862 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 342 | 385 | 397 | 398 | 400 | 402 |
| 42 Entgelte | 4'672 | 4'150 | 4'172 | 4'193 | 4'214 | 4'235 |
| 43 Verschiedene Erträge | 31 | 106 | 28 | 28 | 28 | 28 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 150 | 242 | 198 | 213 | 213 | 213 |
| 46 Transferertrag | 16'683 | 16'655 | 18'014 | 20'014 | 20'846 | 21'472 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 12'624 | 13'055 | 13'919 | 15'021 | 15'161 | 15'430 |
| Total betrieblicher Ertrag | 56'093 | 56'816 | 59'174 | 61'068 | 63'310 | 64'642 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 693 | -387 | -659 | -987 | 684 | 1'131 |
| 34 Finanzaufwand | -298 | -311 | -554 | -862 | -1'013 | -1'104 |
| 44 Finanzertrag | 759 | 612 | 693 | 716 | 716 | 856 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 461 | 301 | 139 | -146 | -297 | -248 |
| Operatives Ergebnis | 1'154 | -86 | -520 | -1'133 | 387 | 883 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | -132 | -132 | -132 | -132 | -132 | -132 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 500 | 500 | 250 | 250 | 250 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 368 | 368 | 118 | 118 | 118 | -132 |
| Gesamtergebnis | 1'522 | 281 | -403 | -1'015 | 505 | 751 |
| Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF) (Verbuchung vor Abschluss) | | | | | | |
| SF Feuerwehr | 59 | 38 | 22 | 22 | 22 | 22 |
| SF Wasserversorgung | 114 | 137 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| SF Abwasserbeseitigung | 426 | 367 | 279 | 279 | 279 | 279 |
| SF Abfallbewirtschaftung | -9 | -21 | -16 | -16 | -16 | -16 |

(+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss)

Die Rechnungs- und Budgetzahlen sind auf TCHF gerundet, weshalb die Totale in der Darstellung vereinzelt nicht mit den dargestellten Zahlen kumuliert übereinstimmen (gilt für sämtliche Darstellungen im Jahresbericht).

1.2 Erfolgsrechnung Zusammenzug Aufgabenbereiche

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Aufgabenbereiche | | | | | | | |
| 10 Politik und Verwaltung | Aufwand | -3'170 | -3'253 | -3'388 | -3'416 | -3'440 | -3'465 |
| | Ertrag | 2'288 | 2'256 | 2'291 | 2'302 | 2'314 | 2'326 |
| | Saldo | -882 | -997 | -1'097 | -1'114 | -1'126 | -1'140 |
| 15 Sicherheit | Aufwand | -957 | -1'006 | -992 | -1'052 | -1'012 | -1'013 |
| | Ertrag | 837 | 885 | 877 | 882 | 887 | 891 |
| | Saldo | -120 | -121 | -115 | -170 | -126 | -122 |
| 20 Bildung | Aufwand | -22'424 | -23'348 | -24'604 | -25'784 | -26'004 | -26'535 |
| | Ertrag | 13'829 | 13'504 | 13'924 | 13'994 | 14'064 | 14'134 |
| | Saldo | -8'595 | -9'844 | -10'680 | -11'791 | -11'940 | -12'401 |
| 25 Kultur, Freizeit, Sport | Aufwand | -1'348 | -1'461 | -1'456 | -1'474 | -1'482 | -1'491 |
| | Ertrag | 51 | 63 | 61 | 61 | 61 | 61 |
| | Saldo | -1'297 | -1'398 | -1'395 | -1'413 | -1'421 | -1'430 |
| 30 Gesundheit, Soziales, Jugend | Aufwand | -13'629 | -13'410 | -14'383 | -14'588 | -14'763 | -14'838 |
| | Ertrag | 1'235 | 998 | 1'038 | 1'115 | 1'120 | 1'125 |
| | Saldo | -12'394 | -12'413 | -13'345 | -13'473 | -13'643 | -13'713 |
| 35 Verkehr und Infrastruktur | Aufwand | -4'466 | -4'539 | -4'795 | -4'945 | -5'112 | -5'140 |
| | Ertrag | 2'850 | 2'842 | 3'004 | 3'033 | 3'047 | 3'062 |
| | Saldo | -1'616 | -1'697 | -1'792 | -1'911 | -2'065 | -2'078 |
| 40 Bau und Planung | Aufwand | -533 | -746 | -545 | -532 | -536 | -539 |
| | Ertrag | 184 | 350 | 140 | 141 | 141 | 142 |
| | Saldo | -349 | -396 | -405 | -392 | -394 | -397 |
| 45 Umwelt und Energie | Aufwand | -722 | -827 | -814 | -815 | -816 | -818 |
| | Ertrag | 755 | 895 | 1'125 | 1'129 | 1'134 | 1'140 |
| | Saldo | 32 | 68 | 311 | 314 | 318 | 322 |
| 50 Liegenschaften Verwaltungsvermögen | Aufwand | -5'502 | -5'701 | -5'595 | -6'385 | -6'377 | -6'568 |
| | Ertrag | 5'502 | 5'701 | 5'595 | 6'385 | 6'377 | 6'568 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55 Finanzen und Steuern | Aufwand | -3'077 | -3'355 | -3'948 | -4'058 | -4'229 | -4'340 |
| | Ertrag | 29'820 | 30'434 | 32'062 | 32'993 | 35'130 | 36'051 |
| | Saldo | 26'743 | 27'078 | 28'115 | 28'935 | 30'901 | 31'711 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

Budget 2025 der Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite

| Konto | Bezeichnung | Datum des Beschlusses | Bruttokredit | vorausichtl. beansprucht/ Budgetübertragung bis 31.12.2024 | BUDGET 2025 | | Kreditkontrolle | |
|-------------|--|-----------------------|--------------|--|-------------|------------|---|-------------------------|
| | | | | | Ausgaben | Einnahmen | vorausichtl. beansprucht bis 31.12.2025 | verfügbar ab 01.01.2026 |
| | Schule ICT | | | | | | | |
| 20.2795.510 | Ersatzbeschaffung Notebooks gemäss Konzept Schule | | | | | 165'000 | | |
| 20.2120.507 | Anteil Notebooks Lehrpersonen Fr. 42'500 | | | | | | | |
| 20.2130.507 | Anteil Notebooks Primarschule Fr. 51'000 | | | | | | | |
| | Anteil Notebooks Sekundarschule Fr. 71'500 | | | | | | | |
| | Pflegeheim | | | | | | | |
| 30.4180.001 | Mitfinanzierung Erweiterung Heiminfrastruktur | <i>ausstehend</i> | 11'500'000 | | | 6'500'000 | | - |
| | Verkehr | | | | | | | |
| 35.6150.004 | Heilbühlstrasse H10 bis Eistrasse: Sanierung mit Kernfahrbahn | <i>ausstehend</i> | 1'700'000 | | | | | - |
| 35.6150.007 | Heilbühlstrasse Abschnitt Pfadihaus-Spitzkurve bergseitig - Sanierung | | | | | 100'000 | | |
| 35.6160.004 | Strassengen. Malters Nord Beitrag an Sanierung Güterstrasse | | | | | 65'000 | | |
| | Werkdienst | | | | | | | |
| 35.6190.703 | Kommunaltraktor - Ersatzbeschaffung | | | | | 80'000 | | |
| | Wasserversorgung | | | | | | | |
| 35.7104.024 | Steuerung Reservoir Umishalde, Geissbühl - Teilersatz | | | | | 50'000 | 100'000 | |
| 35.7104.999 | Anschlussgebühren (Annahme) | | | | | | | |
| | Abwasserbeseitigung | | | | | | | |
| 35.7204.016 | Sammelleitungen: Diverse Leitungssanierungen 2025 | | | | | 300'000 | | |
| 35.7204.999 | Anschlussgebühren (Annahme) | | | | | | 200'000 | |
| | Schulliegenschaften | | | | | | | |
| 50.2170.704 | Schulanlage Eischachen: Aufstockung 4. Kindergarten | | | | | 790'000 | | |
| 50.2170.505 | Schulanlage Bündimättli: Erweiterung 3 Klassenzimmer | | | | | 950'000 | | |
| 50.2171.504 | Schulhaus Muoshof: Neubau Projektierung und Realisierung | 02.04.2023 | 20'850'000 | 18'050'000 | | 2'800'000 | | 20'850'000 |
| 50.2171.511 | Schulanlage Muoshof: Verlegung Sportplatz | <i>ausstehend</i> | 2'550'000 | | | 2'550'000 | | |
| 50.2171.512 | Schulanlage Muoshof: Anpassungen aufgrund Behindertengleichstellungsgesetz | | | | | 70'000 | | |
| | Sportanlagen | | | | | | | |
| 50.3410.701 | Sportplatz Oberei: Sanierung Sportplatzbeleuchtung | | | | | 100'000 | | |
| | Verwaltungsliegenschaften | | | | | | | |
| 50.0290.502 | Gemeindeverwaltung: PV Anlage Gemeindeverwaltung: PV Anlage Subvention | | | | | 150'000 | 20'000 | |
| | Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen | | | | | 14'670'000 | 320'000.00 | |
| | | | | | | 14'670'000 | 14'350'000 | |
| | | | | | | | 14'670'000 | |



10.1 Leistungsauftrag

- Demokratische Führung der Gemeinde
- Organisation und Durchführung der kommunalen Erneuerungswahlen und Abstimmungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach innen und aussen
- Führung von Teilungsamt, Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche
- Personaladministration für Verwaltungsangestellte
- Sicherstellung der zivilstandsamtlichen Tätigkeiten
- Kontaktpflege zu Wirtschaft, Gewerbe und Industrie

10.2 Leistungsgruppen

- Politische Führung
- Einwohnerdienste
- Information und Kommunikation
- Wirtschaft
- Zentrale Dienste

10.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Der Bereich Politik und Verwaltung sichert eine rechtmässige Organisation, Administration sowie Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Orientierungsversammlungen. Er fungiert als Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung. Der internen und externen Kommunikation wird weiterhin grosse Bedeutung geschenkt. Die Gemeindeverwaltung will weiterhin ein verlässlicher Arbeitgeber sein, welcher seine Mitarbeitenden auch bei ihrer Weiterbildung unterstützt.

Der Gemeinderat wird die Gemeindestrategie im Frühjahr 2025 für die kommenden zehn Jahre erarbeiten. Bereits im Herbst 2024 wird mit einem elektronischen Fragebogen und mit einer Zukunftskonferenz die Bevölkerung miteinbezogen und entsprechende Grundlagen für die Überarbeitung gelegt. Die Bevölkerung erhält damit die Gelegenheit, auf die Gemeindestrategie aktiv Einfluss zu nehmen. Die neue Gemeindestrategie wird an einer Orientierungsversammlung im Verlaufe des 2025 vorgestellt.

Die Zusammenarbeit mit politischen Parteien und mit Vereinen, Gewerbe, Industrie und der Wirtschaft ist für den Gemeinderat sehr wichtig. Die Bevölkerung wird in wichtige Entwicklungen aktiv miteinbezogen. Die Gemeinde führt für die Bevölkerung weiterhin Veranstaltungen durch wie z.B. Neuzuzügeranlass, Jungbürgerfeier, 1.-August-Feier, Kilbi, Märkte usw. und unterstützt somit das aktive Dorfleben. Der aktive Kontakt zur Bevölkerung, den Vereinen und der Wirtschaft wird gepflegt.

Die Digitalisierung der Gemeinde und des Kantons schreiten voran. Künftig soll das «Serviceportal Luzern» der Bevölkerung einen zentralen Zugang zum elektronischen Dienstleistungsangebot des Kantons und der Gemeinden bieten. Die digitalen Dienstleistungen sollen weiter ausgebaut werden.

10.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Erarbeitung Gemeindestrategie 2026–2036 | 20 | | ER | | | | |
| Umsetzung digitales Einwohnerportal mit Kanton | | 20 | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

10.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|-------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einwohner/innen | Anzahl | 7'693 | 7'688 | 7'815 | 7'854 | 7'893 | 7'933 | 7'972 |
| Einwohnermutationen: | Anzahl | 2'903 | 3'242 | 2'700 | 2'700 | 2'700 | 2'700 | 2'700 |
| – Zu- und Wegzüge | Anzahl | 819 | 914 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| – Todesfälle | Anzahl | 51 | 54 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| – Geburten | Anzahl | 82 | 85 | 110 | 115 | 120 | 120 | 120 |
| – übrige Mutationen | Anzahl | 1'715 | 1'984 | 1'640 | 1'400 | 1'400 | 1'400 | 1'400 |
| Pensen (in Vollzeitstellen) Kanzlei | Anzahl | 5.75 | 5.8 | 5.35 | 5.35 | 5.35 | 5.35 | 5.35 |
| Einbürgerungsgesuche | Anzahl | 5 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 |
| Arbeitslose per 31.12. | Anzahl | 33 | 38 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |

10.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | -882 | -997 | -1'097 | -1'114 | -1'126 | -1'140 |
| 30 Personalaufwand | -1'318 | -1'368 | -1'407 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -265 | -289 | -293 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -64 | -71 | -76 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -1'523 | -1'524 | -1'612 | | | |
| Total Aufwand | -3'170 | -3'253 | -3'388 | -3'416 | -3'440 | -3'465 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 392 | 343 | 358 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 15 | 14 | 14 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 1'882 | 1'899 | 1'919 | | | |
| Total Ertrag | 2'288 | 2'256 | 2'291 | 2'302 | 2'314 | 2'326 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|-------------------------------|---------|--------|--------|--------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Politische Führung | Aufwand | -1'403 | -1'412 | -1'553 |
| | Ertrag | 708 | 695 | 729 |
| | Saldo | -695 | -717 | -824 |
| Einwohnerdienste | Aufwand | -1'376 | -1'435 | -1'440 |
| | Ertrag | 1'152 | 1'197 | 1'186 |
| | Saldo | -223 | -238 | -254 |
| Information und Kommunikation | Aufwand | -176 | -184 | -176 |
| | Ertrag | 2 | 0 | 0 |
| | Saldo | -174 | -184 | -176 |
| Wirtschaft | Aufwand | -46 | -54 | -51 |
| | Ertrag | 256 | 196 | 208 |
| | Saldo | 211 | 142 | 156 |
| Zentrale Dienste | Aufwand | -170 | -167 | -168 |
| | Ertrag | 170 | 167 | 168 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

10.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / - Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen

10.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Der Bereich Politik und Verwaltung verzeichnet eine leichte Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2024.

Politische Führung: Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund TCHF 100. Einerseits hat die Reorganisation des Gemeinderates eine interne Kostenverschiebung zwischen den Ressorts zur Folge. Andererseits führt die seit 2012 erstmalige Anpassung der kantonalen Besoldungsverordnung zu einer Erhöhung der Gemeinderatsbesoldung um TCHF 20. Aufgrund der erhöhten Geschäftslast bei Bund und Kanton wird mit einem zusätzlichen Abstimmungstermin gerechnet.

Zentrale Dienste: Eine per 2024 vorgenommene Reduktion des Gesamtpensums um 20% musste per Sommer 2024 wieder erhöht werden auf Grund der anfallenden Arbeiten. Das kantonale Digitalisierungsprojekt «Serviceportal Luzern» läuft über mehrere Jahre, es werden schrittweise neue Dienstleistungen für die Bevölkerung aufgeschaltet. Die Finanzierung erfolgt je hälftig durch den Kanton und die Gemeinden und ist mit jährlichen Kosten von rund TCHF 20 im Budget eingestellt.



15.1 Leistungsauftrag

- Sicherstellen von Ruhe und Ordnung
- Nachführen aller raumbezogenen Daten (Geo-Daten)
- Gewährleisten der Verkehrssicherheit durch bauliche und signalisationstechnische Massnahmen
- Betrieb der Feuerwehr Malters-Schachen und Sicherstellen der Feuerwehraufgaben im gesamten Gemeindegebiet
- Schutz der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen (Bevölkerungsschutz)
- Erfüllung der Zivilschutzaufgaben im Verbund der Zivilschutzorganisation Emmen (ZSO Emme)
- Gewährleisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in den Gemeindebetrieben
- Bereitstellen der Infrastruktur zur Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht
- Sicherstellen des Schutzes vor Naturgefahren soweit sinnvoll und finanzpolitisch tragbar

15.2 Leistungsgruppen

- Grundbuch-, Vermessungs- und Katasterwesen
- Feuerwehr FW (spezialfinanziert)
- Militär
- Zivilschutz ZSO
- Polizei

15.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Zur Sicherstellung von Ruhe und Ordnung auf den gemeindeeigenen Anlagen wird ein privater Sicherheitsdienst eingesetzt. Dies hat sich grundsätzlich bewährt und die Sachbeschädigungen konnten reduziert werden. In der letzten Zeit häufen sich jedoch wieder Vorfälle auf den Schulanlagen. Leider müssen Hauswarte und Werkdienst viel Zeit für die Beseitigung von Littering einsetzen.

Die Feuerwehr Malters-Schachen arbeitet motiviert und ist bestens ausgerüstet. Die Umsetzung des Fahrzeugkonzepts aus dem Jahr 2017 wird durch die Ersatzbeschaffung des Material- und Mannschaftstransporters 2025 abgeschlossen. Die Rekrutierung neuer Angehöriger für die Feuerwehr (AdF) und die Sicherstellung ausreichender Einsatzkräfte während der ordentlichen Arbeitszeiten bleiben für die Feuerwehr Malters-Schachen eine wichtige Aufgabe.

Für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im nördlichen Gemeindeteil (Emmenberg-Littauerberg) sind im Gebiet Ost weitere Massnahmen in Koordination mit den landwirtschaftlichen Wasserversorgungen notwendig. Die Kosten werden der Spezialfinanzierung Feuerwehr belastet. Um die Einsatzfähigkeiten rund 2025 umgesetzt.

Die Schiessanlage Rüti wurde 2020 saniert und mit künstlichen Kugelfangsystemen ausgerüstet. Der Schiessbetrieb wäre damit in den nächsten zehn Jahren ohne wesentliche finanzielle Aufwendungen möglich. Aufgrund des Hochwasserprojekts Kleine Emme wurde die Existenz des Schiessstandes erneut hinterfragt. Die Beteiligung der Gemeinde Malters beim Schiessstand Stalden, Kriens, ist mit den Vertragsgemeinden Kriens, Stadt Luzern und Horw in Verhandlung.

Die Stilllegung der Schiessanlage würde es ermöglichen, das Gelände neu zu gestalten. Aus dieser Neugestaltung können Synergien für den Wasserbau, den Naturschutz und die Erholungs- und Freizeitanprüche erzielt werden.

Die regionale Zivilschutzorganisation «Emme» stellt die Zivilschutzaufgaben auf hohem Niveau zur Zufriedenheit der Verbandsgemeinden sicher. Die Rekrutierung ausreichender Personalressourcen wird auch hier schwieriger. Auf kantonaler Ebene sind Bestrebungen für eine weitergehende Zusammenarbeit zwischen den Zivilschutzregionen im Gang. Diese werden durch den Gemeinderat unterstützt.

Zurzeit laufen verschiedene Teilprojekte betreffend Hochwasserschutz an der Kleinen Emme. Die nächsten Realisierungsabschnitte sind entlang der Emmenstrasse bis Büelacher sowie Rümli-Egge.

15.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Schiesswesen: Aufhebung Schiessanlage Rüti und Einkauf in Schiessanlage Kriens | 0 | | IR | | | | |
| Ersatz Material-/Mannschaftstransporter | 80 | | IR | | | | |
| Überprüfen Abgrenzung Feuerschutzgebiet Malters Nord | 5 | | ER | | | | |
| Werkhof: Nutzungskonzept Nebenräume FW | 30 | | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

15.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Feuerwehr | | | | | | | | |
| Feuerwehreingeteilte (Soll: 120) | Personen | 131 | 128 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 |
| Weiterbildung | Kurs-Tage | 75 | 69 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Übungsstunden | 3'566 | 3'913 | 3'900 | 3'900 | 3'900 | 3'900 | 3'900 |
| Einsätze | Anzahl | 61 | 63 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | Einsatzstunden | 1'138 | 1'495 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| Regionale Zivilschutz-Org. | Kosten je Einw. | 5.99 | 8.93 | 9.90 | 10.0 | 10.00 | 10.00 | 10.00 |
| Pensen (in Vollzeitstellen) Gemeindeammannamt/WD | | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 |

15.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|-------------|---------------|-------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | -120 | -121 | -115 | -170 | -126 | -122 |
| 30 Personalaufwand | -219 | -230 | -236 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -143 | -143 | -156 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -26 | -66 | -29 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | -59 | -38 | -22 | | | |
| 36 Transferaufwand | -411 | -436 | -457 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -99 | -94 | -94 | | | |
| Total Aufwand | -957 | -1'006 | -992 | -1'052 | -1'012 | -1'013 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 403 | 391 | 395 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 3 | 4 | 4 | | | |
| 46 Transferertrag | 423 | 481 | 469 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 8 | 9 | 10 | | | |
| Total Ertrag | 837 | 885 | 877 | 882 | 887 | 891 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|--|---------|-------|-------|-------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Grundbuch, Vermessungs- und Katasterwesen | Aufwand | -6 | -9 | -5 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -6 | -9 | -5 |
| Feuerwehr (SF) | Aufwand | -833 | -838 | -873 |
| | Ertrag | 833 | 838 | 873 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Militär | Aufwand | -15 | -51 | -8 |
| | Ertrag | 0 | 44 | 0 |
| | Saldo | -15 | -8 | -8 |
| Zivilschutz | Aufwand | -92 | -97 | -99 |
| | Ertrag | 3 | 4 | 4 |
| | Saldo | -89 | -93 | -95 |
| Polizei | Aufwand | -11 | -11 | -8 |
| | Ertrag | 1 | 0 | 0 |
| | Saldo | -10 | -11 | -8 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

15.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|-------------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | -153 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | -334 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 181 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / – Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

15.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget im Aufgabenbereich Sicherheit bleibt unter dem Vorjahr.

Feuerwehr: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr sieht 2025 einen Ertragsüberschuss von TCHF 21 vor. Dieser wird der Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Der Ertragsüberschuss ergibt sich aufgrund höherer Einnahmen aus den Ersatzabgaben (TCHF +3.5) und weniger Aufwand für die Löschwasserversorgung. Die geplante Umstrukturierung der Einsatzeinheiten wird 2025 umgesetzt und erfolgt kostenneutral.

Militär: Aufgrund der vorgesehenen Aufhebung der Schiessanlage Rüti werden 2024/2025 ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen, was zu einem erhöhten Aufwand führt. Nach der Auslagerung des Schiessbetriebs halbieren sich die Kosten in dieser Leistungsgruppe gegenüber 2024.

Zivilschutzorganisation: Der Aufwand in der Leistungsgruppe steigt auf rund CHF 10/Einwohner. Der Pro-Kopf-Beitrag sollte in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Polizei: Es werden wieder vermehrt Vandalismus und Littering festgestellt. Daher werden die Dorfpatrouillen auch 2025 weitergeführt. Diese unterstützen die Bestrebungen für eine verbesserte Gewaltprävention, welche koordiniert in den Resorts Bildung und Jugend angegangen wird. Die Kosten für das Polizeiwesen bleiben unverändert.



20.1 Leistungsauftrag

- Sicherstellung des Volksschulangebots in hoher Qualität und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Umsetzung Lehrplan 21
- Sicherstellung der Unterstützungsangebote im Rahmen des Schuldienstes
- Durchführung von zukunftsorientierten Projekten, Klassenslagern, Schneesportlagern auf der Sekundarstufe
- Führung eines zeitgemässen regionalen Musikschulangebots in hoher Qualität und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Sicherstellung der Angebote für Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen
- Führung der Schul- und Gemeindebibliotheken
- Sicherstellung des Schulgesundheitsdienstes

20.2 Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Musikschule
- Schuldienste
- Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen (SchuFaTas)
- Sonderschulung
- Gemeindebibliothek
- Schulgesundheitsdienst
- Bildung allgemein
- Leitung Bildung
- Volksschule, Übriges

20.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Die Gemeinde verfügt über ein komplettes Volks- und Musikschulangebot und bietet einen differenzierten, förderorientierten Unterricht von hoher Qualität. Die Schulen Malters werden auf der Kindergarten- und Primarstufe auf Gemeindeebene sowie auf der Sekundarstufe als Zentrum mit den Nachbargemeinden Werthenstein und Schwarzenberg geführt. Insgesamt umfasst die Schulen Malters im laufenden Schuljahr 48 Abteilungen, davon acht Kindergarten-, 26 Primar- und 14 Sekundarschulklassen.

Nach vielen Jahren mit sinkenden Schülerzahlen nehmen diese aufgrund von Zuzügen, geburtenstarke Jahrgänge, der Einführung des zweijährigen Kindergartens, dem Generationenwechsel sowie der Wohnbautätigkeiten in der Gemeinde seit 2021 deutlich zu. Dies zeigen die Resultate einer im 2023 für Malters erstellten Studie der Hochschule Luzern. Die Studie prognostiziert der Gemeinde beispielsweise auf der Primarschulstufe eine Zunahme von heute 26 auf neu 31 Abteilungen in den kommenden vier Jahren. Auf der Sekundarstufe erfolgt das starke Wachstum zeitverzögert.

Dieses Schülerwachstum führt zu einem steigenden Schulraumbedarf, was für die Gemeinde eine grosse organisatorische und finanzielle Herausforderung darstellt. Leider konnte der auf Sommer 2024 geplante Naturkindergarten bisher nicht umgesetzt werden. Daher wird der seit Sommer 2023 in einem Schulzimmer im Schulhaus Eischachen geführte Kindergarten bis Sommer 2025 weitergeführt. Der Gemeinderat

hat auf Antrag der Bildungskommission und der Schulleitung beschlossen, per Sommer 2025 den 4. Kindergarten im Schulhaus Eischachen, den Naturkindergarten mit ein bis zwei Abteilungen, zusätzliche Klassenzimmer sowie ein Gruppenraum im Schulhaus Bündmättli umzusetzen, damit die 51 Abteilungen ab Sommer 2025 untergebracht werden können. Diese Erweiterungsbauten werden, soweit möglich, in den Schulferien vorgenommen.

Gleichzeitig läuft die Umsetzung des Neubaus beim Schulhaus Muoshof. Der Schulbetrieb wird durch die Bauarbeiten weiterhin stark beeinflusst. So wird der praktische Hauswirtschaftsunterricht vorübergehend in Neuenkirch abgehalten, da in Malters während der Bauphase keine Schulküchen zur Verfügung stehen. Auch die Benutzung des Aussenraums ist während der Bauphase eingeschränkt. Ein weiteres Thema bei den Schulbauten ist die Gewährleistung eines behindertengerechten Zugangs.

Die fortschreitende Digitalisierung und deren Umsetzung fordert die Schule, so ist die Betreuung und Instandhaltung der Soft- und Hardware eine zentrale Aufgabe im Ressort Bildung. Die neue kantonale Schuladministrationssoftware wird voraussichtlich erst im 2027 zur Verfügung stehen, bis dahin muss das Schulsekretariat mit zwei veralteten EDV-Systemen arbeiten.

Die Zunahme der Schülerzahlen führt auch bei der Organisation der Schulbusse zu Herausforderungen. So werden im Schuljahr 2024/25 erstmals über 100 Schülerinnen und Schüler transportiert, da ihr Schulweg länger als die kantonale Empfehlung ist. Auch für die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SchuFaTas) mussten weitere Räumlichkeiten gesucht werden, um die deutliche Zunahme an Betreuungsanmeldungen aufnehmen zu können.

Die Musikschule Region Malters (msrm) der vier Gemeinden Malters, Schwarzenberg, Werthenstein und Wolhusen startete im Sommer 2024 in ihr drittes Schuljahr. Die Anmeldungen liegen im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer, was auf mehrere Pensionierungen von langjährigen Lehrpersonen zurückzuführen ist. Die msrm verfolgt das Ziel, neben der musikalischen Ausbildung von Lernenden auch die Unterstützung der musikalischen Vielfalt in den Vertragsgemeinden zu fördern. So werden Anlässe wie das Instrumentenfest und die Bläserwerkstatt in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Musikvereinen organisiert. Die Chöre Malters feiern im 2025 zudem ihr 30 Jahr-Jubiläum und planen verschiedene Konzerte.

20.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---|--------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Neu-/Ersatzanschaffungen Notebooks für Schüler/LP | | 165 | IR | | | | |
| Präsentationstechnik für Fachzimmer | 30 | | ER | | | | |
| Sekundarschule: Erweiterung Tankstelle | | 80 | ER | | | | |
| Einführung Naturkindergarten | | 20 | ER | | | | |
| Behindertengerechtes Sekundarschulhaus per 2026 | 50 | | IR | | | | |
| Instrumentenanschaffungen Musikschule Region Malters | | 20 | ER | | | | |
| Einrichtungsmaterial 4. KIGA Ei + Klassenzimmer Sommer 25 | 16 | | ER | | | | |
| Erweiterungsbau Schulhaus Muoshof: Einrichtungsmaterial Schulküchen und Natur+Technik | 70 | | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

20.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 Per 1.9.21 | B2023 Per 1.9.22 | B2024 Per 1.9.23 | B2025 Per 1.9.24 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|---------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------|-------|-------|
| Lernende: | | | | | | | | |
| – Kindergarten | Anzahl | 123 | 145 | 151 | 160 | 158 | 164 | 140 |
| – Primarschule | Anzahl | 388 | 415 | 414 | 463 | 497 | 519 | 568 |
| – Sekundarschule | Anzahl | 297 | 286 | 282 | 258 | 250 | 262 | 282 |
| Total | Anzahl | 808 | 846 | 847 | 881 | 905 | 945 | 990 |
| Abteilungen: | | | | | | | | |
| – Kindergarten | Anzahl | 7 | 8 | 8 | 8 | 9 | 9 | 8 |
| – Primarschule | Anzahl | 22 | 23 | 23 | 26 | 27 | 28 | 31 |
| – Sekundarschule | Anzahl | 16 | 15 | 15 | 14 | 15 | 15 | 15 |
| Total | Anzahl | 45 | 46 | 46 | 48 | 51 | 52 | 54 |
| Kosten pro Lernende*: | | | | | | | | |
| – Kindergarten (ø LU 2023: 14'803) | CHF | 13'227 | 14'381 | 14'206 | 13'802 | øLU | øLU | øLU |
| – Primarschule (ø LU 2023: 17'188) | CHF | 16'867 | 16'960 | 17'651 | 16'784 | øLU | øLU | øLU |
| – Sekundarschule (ø LU 2023: 21'572) | CHF | 16'815 | 17'337 | 18'968 | 21'282 | øLU | øLU | øLU |
| Lehrkräfte Volksschule: | | | | | | | | |
| – Personen | Anzahl | 124 | 122 | 124 | 122 | 130 | 138 | 143 |
| – Pensen (in Vollzeitstellen) | | 76 | 77 | 77 | 80 | 83 | 85 | 88 |
| Musikschule: | | | | | | | | |
| – Fachbelegungen** | Anzahl | 892 | 904 | 850 | 800 | 810 | 820 | 830 |
| – Lehrpersonen ** | Anzahl | 57 | 56 | 56 | 49 | 48 | 47 | 46 |
| SchuFaTas-Nutzungen | Anzahl | 604 | 622 | 750 | 770 | 780 | 790 | 800 |
| Kantonsschüler (in obligatorischer Schulzeit) | Anzahl | 33 | 38 | 39 | 49 | 43 | 40 | 40 |
| Schulabgänger mit Anschlusslösung | % | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

*Als Zielgrösse werden die Standardkosten des Kanton Luzern (øLU) angestrebt. Diese Kosten werden den Gemeinden entschädigt.

** Ab Budget 2022 ohne Lektionen für «Musik und Bewegung», aber inklusive Wolhusen, Werthenstein und Schwarzenberg

20.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Saldo Globalbudget | -8'595 | -9'844 | -10'680 | -11'791 | -11'940 | -12'401 |
| 30 Personalaufwand | -12'417 | -12'775 | -13'029 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -1'396 | -1'612 | -1'823 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -250 | -293 | -228 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | -1 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -2'871 | -2'920 | -3'375 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | -132 | -132 | -132 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -5'356 | -5'616 | -6'017 | | | |
| Total Aufwand | -22'424 | -23'348 | -24'604 | -25'784 | -26'004 | -26'535 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 728 | 634 | 634 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 2 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 10'991 | 10'647 | 10'959 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 2'108 | 2'223 | 2'331 | | | |
| Total Ertrag | 13'829 | 13'504 | 13'924 | 13'994 | 14'064 | 14'134 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|---------------------------|---------|--------|--------|--------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Kindergarten | Aufwand | -1'960 | -2'144 | -2'209 |
| | Ertrag | 962 | 1'100 | 1'200 |
| | Saldo | -998 | -1'044 | -1'009 |
| Primarschule | Aufwand | -7'064 | -7'436 | -7'879 |
| | Ertrag | 3'339 | 3'424 | 3'944 |
| | Saldo | -3'725 | -4'012 | -3'935 |
| Sekundarschule | Aufwand | -5'468 | -5'542 | -5'703 |
| | Ertrag | 4'023 | 3'784 | 3'504 |
| | Saldo | -1'445 | -1'759 | -2'198 |
| Gymnasien, Kantonsschulen | Aufwand | -387 | -431 | -539 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -387 | -431 | -539 |
| Musikschule | Aufwand | -2'720 | -2'862 | -2'669 |
| | Ertrag | 2'499 | 2'239 | 2'154 |
| | Saldo | -221 | -623 | -515 |
| Schuldienste | Aufwand | -520 | -603 | -606 |
| | Ertrag | 120 | 22 | 30 |
| | Saldo | -401 | -581 | -576 |
| SchuFaTas | Aufwand | -640 | -656 | -703 |
| | Ertrag | 501 | 418 | 418 |
| | Saldo | -139 | -237 | -284 |
| Sonderschulung | Aufwand | -1'678 | -1'519 | -2'045 |
| | Ertrag | 487 | 497 | 546 |
| | Saldo | -1'191 | -1'023 | -1'500 |
| Gemeindebibliothek | Aufwand | -183 | -193 | -210 |
| | Ertrag | 153 | 162 | 174 |
| | Saldo | -30 | -31 | -36 |
| Schulgesundheitsdienst | Aufwand | -47 | -78 | -64 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -47 | -78 | -64 |
| Bildung allgemein | Aufwand | -13 | -30 | -27 |
| | Ertrag | 2 | 5 | 5 |
| | Saldo | -11 | -26 | -23 |
| Leitung Bildung | Aufwand | -898 | -901 | -958 |
| | Ertrag | 898 | 901 | 958 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Volksschule, Übriges | Aufwand | -846 | -952 | -991 |
| | Ertrag | 846 | 952 | 991 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

20.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nettoinvestitionen | -172 | -215 | -165 | -165 | -165 | -265 |
| Ausgaben | -172 | -215 | -165 | -165 | -165 | -265 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / - Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

20.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Der Saldo des Globalbudgets Bildung liegt deutlich über dem Vorjahr. Hauptgründe für die Kostensteigerung sind die deutliche Zunahme der Schülerzahlen und die damit verbundene Eröffnung von mehreren neuen Klassen. Zudem hat der Kanton beschlossen, die Lehrerlöhne zu erhöhen. Ebenfalls führt der neu gebaute Schulraum zu deutliche höheren Abschreibungen und die Aufwendungen für die Sonderschule steigen kantonsweit weiterhin stark an.

Kindergarten: Die zusätzliche Kindergartenklasse per Sommer 2025, die vom Kanton beschlossene Lohnerhöhung der Lehrpersonen, die Materialeinrichtung des neuen Naturkindergartens sowie Mehrkosten für den Schülertransport führen zu höheren Ausgaben gegenüber dem Vorjahr. Diese Mehrkosten werden durch die höheren Kantonsbeiträge aber kompensiert.

Primarschule: Die starke Zunahme der Schülerzahlen um rund 20% während den beiden für das Budget 2025 massgebenden Schuljahren 2024/25 und 2025/26 lassen die Kosten, insbesondere Personal- und Materialaufwendungen, gegenüber dem Vorjahr deutlich ansteigen. Die Gemeinde erhält aber auch deutlich mehr Kantonsbeiträge.

Sekundarschule: Trotz leichtem Rückgang der Lernendenzahlen nehmen die Kosten dieser Schulstufe zu. Dies ist einerseits zurückzuführen auf deutlich höhere Infrastrukturkosten infolge des Schulhausneubaus Muoshof. Andererseits enthält dieses Budget auch rund TCHF 70 für Einrichtungsmaterialien für die neuen Schulküchen und die Schulzimmer für Natur und Technik. Ebenfalls trägt die kantonale Erhöhung der Lehrerlöhne sowie die steigenden ICT-Aufwendungen zu den Mehrkosten bei.

Gymnasien, Kantonsschulen: Malers verzeichnet weiterhin eine deutliche Zunahme der Kantonsschüler, was zu den entsprechenden Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr führt.

Musikschule: Der leichte Anmelderückgang zeigt sich auch in den budgetierten Kosten, welche tiefer sind als im Vorjahr. Die vorliegenden Budgetzahlen umfassen die Kosten der Gemeinde Malers, die anderen drei Gemeinden tragen ebenfalls ihren Anteil an der Regionalen Musikschule. Dabei konnte per 2025 eine Erhöhung der Pauschalentschädigung für die Führung und Administration der Musikschule an die Trägergemeinde Malers erwirkt werden.

Schuldienste: Die Schulen Malers sind dem Schuldienst Willisau angeschlossen.

Schulergänzende Tagesstrukturen (SchaFaTas): Die deutliche Zunahme der Nutzung auf allen drei Schulstufen führen zu entsprechenden Mehrkosten. Die grosse Kostendifferenz gegenüber der Rechnung 2023 ist auf die neue Finanzierungsart der Betreuungsgutscheine zurückzuführen. Der Budgetvergleich mit der Rechnung 2023 gestaltet sich dadurch schwierig.

Sonderschule: Die Finanzierung der Sonderschulmassnahmen werden von allen Luzerner Gemeinden gemeinsam als Pool-Lösung mit einem Beitrag pro Einwohner finanziert. Dieser Beitrag wird durch den Kanton jährlich festgelegt, die Gemeinde Malers hat keine Einflussmöglichkeit. Die überaus starke Kostensteigerung von fast 50% respektive TCHF 500 gegenüber dem Budget 2024 und von rund 25% respektive TCHF 300 gegenüber der Rechnung 2023 spiegelt die deutliche Zunahme an Sonderschulmassnahmen im ganzen Kanton wider.

Leitung Bildung: Diese Leistungsgruppe umfasst neben den Kosten für die Bildungskommission auch die Besoldung der Schulleitung. Das Schulleitungspensum wurde aufgrund der deutlich steigenden Lernendenzahlen und Abteilungen leicht erhöht.

Volksschule, Übriges: Die leichte Kostensteigerung ist auf die ICT zurückzuführen. Hier schlagen die höheren Programm-, Soft- und Hardwarekosten aufgrund steigender Lernendenzahlen zu Buche.

Aufgabenbereich 25: Kultur, Freizeit, Sport | AFP 2025–28

Zuständiger Gemeinderat: Sibylle Boos-Braun



25.1 Leistungsauftrag

- Unterstützung vielfältiger Kultur- und Sportaktivitäten
- Pflege des naturnahen Freizeitraums
- Fördern eines aktiven Vereinslebens

25.2 Leistungsgruppen

- Kultur
- Sport
- Freizeit
- Denkmalpflege und Heimatschutz

25.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Das Kulturschaffen und die Sportaktivitäten werden in Malers unterstützt. Das gesellschaftliche Leben im Dorf ist breit aufgestellt und attraktiv. Gut unterhaltene und intakte Infrastrukturen werden für die wöchentlichen Pro-

ben und Trainings für Kultur und Sport kostenlos bereitgestellt. Das neue Gebührenmodell für Infrastrukturen, welches aufgrund einer Petition mit einer Projektgruppe erarbeitet wurde, tritt per 01.01.2025 in Kraft.

Die 1.-August-Feier, welche aufgrund der Platzverhältnisse im 2024 erstmals auf dem Dorfplatz stattgefunden hat, erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Besucheraufmarsch war gross. Die Standortfrage dürfte somit gelöst sein. Die Markt- und Chilbiveranstaltungen werden weiterhin durchgeführt. Das langjährige Organisationskomitee hat erfreulicherweise eine Nachfolge gefunden und konnte die Aufgaben übergeben. Die Organisation von grösseren Anlässen mit überregionalem und kantonalem Charakter wird unterstützt.

Es ist vorgesehen, historisch prägende Gebäude im Dorf zu beschildern. Dieses Projekt soll 2025 starten.

25.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|------------------|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 10 | | ER | 5 | 5 | | |

25.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl Vereine | Anzahl | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 | 88 |
| Teilnahme Ferienpass | Anzahl | 136 | 112 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| gemeindeeigene Spielplätze | Anzahl | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| gemeldete Unfälle auf Spielplätzen | Anzahl | – | – | – | – | – | – | – |
| Pensen (in Vollzeitstellen) | Anzahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

25.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | -1'297 | -1'398 | -1'395 | -1'413 | -1'421 | -1'430 |
| 30 Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -9 | -10 | -15 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -56 | -55 | -38 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -1'283 | -1'396 | -1'402 | | | |
| Total Aufwand | -1'348 | -1'461 | -1'456 | -1'474 | -1'482 | -1'491 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 0 | 0 | 0 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 51 | 63 | 61 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Total Ertrag | 51 | 63 | 61 | 61 | 61 | 61 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|--------------------------------|---------|-------|-------|-------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Kultur | Aufwand | -445 | -470 | -471 |
| | Ertrag | 11 | 17 | 15 |
| | Saldo | -434 | -453 | -457 |
| Sport | Aufwand | -793 | -861 | -848 |
| | Ertrag | 40 | 46 | 46 |
| | Saldo | -753 | -815 | -802 |
| Freizeit | Aufwand | -104 | -125 | -124 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -104 | -125 | -124 |
| Denkmalpflege und Heimatschutz | Aufwand | -5 | -5 | -12 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -5 | -5 | -12 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

25.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / – Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

25.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Erneut liegen die Budgetpositionen im gleichen Rahmen wie die Vorjahre. Die Mieteinnahmen für die Nutzung der Infrastrukturen wurden trotz neuem Gebührenmodell vom Vorjahr übernommen. Das Jahr 2025 wird zeigen, ob sich durch die Neuberechnung bei den Einnahmen etwas verändert. Die Beiträge an die kulturellen Vereine bewegen sich seit Jahren auf gleichem Niveau.

Malters hatte die Mitgliedschaft bei LuzernPlus (Kulturförderung) auf Ende 2024 vorsorglich gekündigt. Deshalb werden im Jahr 2025 einmalig nur die Projektbeiträge mitfinanziert. Sollte sich bei der Zusammenarbeit zwischen Kanton und den RET's (Regionale Entwicklungsträger) bezüglich Finanzierung der Kultur auf 2026 eine Lösung abzeichnen, wird der Gemeinderat die Situation neu beurteilen und eine langfristige Vereinbarung anstreben.



30.1 Leistungsauftrag

Gesundheit

- Sicherstellung der Pflegeleistung und Restfinanzierung im ambulanten und stationären Bereich
- Sicherstellung der Dienstleistungen und Information an die Bevölkerung im Bereich Gesundheit
- Sicherstellung und Finanzierungsbeihilfen von Dienstleistungen wie Hauswirtschaftsleistungen, Mahlzeitendienst, Fahrdienste, Sozial- und Finanzberatungen
- Zusammenarbeit mit der «Betreuung und Pflege Malters AG» im Rahmen der Eigenerstrategie und der Leistungsvereinbarung
- Umsetzung des Altersleitbildes 2018–2027 und der Demenzstrategie des Kantons Luzern 2018–2028

Soziales

- Gewährung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Alimtenhilfe
- Gewährung der persönlichen Sozialhilfe im Rahmen von Beratung, Weiterleitung an Fachstellen und Vermittlung von Finanzhilfen in Notfällen
- Zusammenarbeit im Rahmen von Leistungsvereinbarungen und Unterstützungsbeiträgen mit Fachstellen und Organisationen
- Sicherstellung der Leistungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz über die KESB Luzern-Land und dem dazugehörigen Mandatszentrum
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht Region Luzern (Klick)

Gesellschaft

- Sicherstellung der offenen Jugendarbeit und Vernetzung mit der verbandlichen Jugendarbeit
- Umsetzung neues Kinder- und Jugendleitbild
- Sicherstellung eines breiten Beratungsangebotes inklusive Mütter- und Väterberatung, Kinder-, Jugend und Familienberatung
- Aufsicht über Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tageseltern und Pflegeeltern
- Förderung der Integration

30.2 Leistungsgruppen

- Restfinanzierung stationäre Pflege
- Pflegeheim
- Restfinanzierung ambulante Pflege
- Spitex Malters
- Pflege ambulant, Übrige

- Gesundheitswesen, Übriges
- Sozialversicherungen
- Jugend
- Familien
- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Asylwesen und Integration
- Sozialamt
- Fürsorge, Übriges
- Hilfsaktionen
- Kindes- und Erwachsenenschutz

30.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Im Bereich **Gesundheit** werden neben der gesetzlich vorgeschriebenen Restfinanzierung auch einige Angebote der Betreuung und Pflege Malters AG (BPM AG) mitfinanziert, welche nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, aber wichtige Angebote für die Bevölkerung darstellen. Dazu gehört die Beratungsstelle Gesundheit, welche von der BPM AG betrieben wird oder Angebote wie Hauswirtschaftsleistungen, Mahlzeitendienst, Sozialberatung usw. Das anstehende Neu- und Umbauprojekt der BPM AG bedarf einer Aufstockung des Aktienkapitals der Gemeinde um TCHF 6'500. Zusätzlich wird für die Finanzierung eine Art Bürgschaft in der Höhe von TCHF 5'000 benötigt, um die notwendige Sicherheit bei Kostenschwankungen zu geben. Dieser Beitrag ist wichtig, damit unter anderem die Versorgungslücke beim betreuten Wohnen, aber auch die Modernisierung in der Pflege umgesetzt werden können. Trotz der tiefen Arbeitslosenquote haben wir aktuell steigende Kosten bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Diesen Trend gilt es im 2025 genau zu beobachten, um die Details der Kostentreiber zu erkennen und gegebenenfalls mit Massnahmen die Kosten wieder zu senken. Das **Sozialamt** bleibt weiterhin durch die sich schnell verändernde Gesellschaft gefordert.

In der Abteilung **Gesellschaft** ist man neben dem breiten Beratungsangebot auch darum bemüht, die Integrationsfähigkeit von Malters und die frühe (Sprach-)Förderung laufend zu verbessern. Kanton und Bund fordern von den Gemeinden vermehrte Anstrengungen, um die Kinder im Vorschulalter zu fördern und Massnahmen umzusetzen, um Kinder aus belasteten Familien rechtzeitig zu unterstützen.

Der Sagitreff soll im 2025 konstanter betrieben werden. Mit verschiedenen Projekten wird die Jugendpartizipation im Dorf verstärkt und gefördert.

30.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Erhöhung Eigenkapital BPM AG | 6'500 | | IR | | | | |
| Darlehen BPM AG | 5'000 | | IR | | | | |
| Betrieb Beratungsstelle Gesundheit | | 15 | ER | | | | |
| Ausbildungsstelle soziokulturelle Animation | | 50 | ER | | | | |
| Rückbaukosten Asylunterkünfte | 20 | | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

30.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH) | | | | | | | | |
| Intakes/Erstkontakte | Anzahl | 49 | 40 | 70 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Stand Fälle per 31.12. | Anzahl | 58 | 54 | 80 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12. | Anzahl | 88 | 85 | 120 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Saldo Wirtschaftliche Sozialhilfe | CHF | 1'090 | 1'005 | 1'100 | 1'100 | 1'100 | 1'100 | 1'100 |
| Rückerstattungsquote WSH | Prozent | 21.1 | 36 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Sozialhilfequote | Prozent | 1.1 | 1.1 | 3 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 |
| Pensen Sozialamt | Anzahl | 2.90 | 2.9 | 2.9 | 2.9 | 2.9 | 2.9 | 2.9 |
| Alimentenhilfe | | | | | | | | |
| Stand Fälle per 31.12. | Anzahl | 53 | 58 | 55 | 55 | 55 | 55 | 55 |
| geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12. | Anzahl | 68 | 64 | 65 | 65 | 65 | 65 | 65 |
| Rückerstattungsquote Alimentenhilfe | Prozent | 79.1 | 94.5 | 50 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Asylsuchende per 31.12. | Anzahl | 59 | 65 | 80 | 80 | 70 | 60 | 60 |
| KESB Massnahmen | | | | | | | | |
| geführte Fälle vom 1.1. bis 31.12. | Anzahl | 79 | 84 | 110 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Stand Massnahmen per 31.12. | Anzahl | 65 | 75 | 85 | 85 | 85 | 85 | 85 |
| Gesundheit | | | | | | | | |
| Pflege Spitex | Stunden | 22'779 | 25'274 | 20'000 | 20'250 | 20'500 | 20'750 | 21'000 |
| Hauswirtschaft Spitex | Stunden | 4'949 | 3'993 | 4'040 | 4'100 | 4'200 | 4'300 | 4'300 |
| Pensen Spitex | Anzahl | 25.55 | 29.4 | 26.5 | 27 | 27 | 27 | 27 |
| Auslastung AWH Bodenmatt | Prozent | 95.2 | 96.5 | 93.5 | 93.5 | 93.5 | 93.5 | 93.5 |
| Pensen AWH Bodenmatt | Anzahl | 57.75 | 62.42 | 64 | 64 | 64 | 64 | 64 |
| Beratungen | | | | | | | | |
| Mütter- und Väterberatung | Anzahl | 570 | 515 | 800 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Jugendliche und Familien | Anzahl | 29 | 49 | 30 | 50 | 55 | 60 | 65 |
| Sozialberatung Pro Senectute | Anzahl | 37 | 46 | 35 | 45 | 45 | 45 | 45 |
| Pensen Abteilung Gesellschaft | Anzahl | 1.6 | 1.6 | 1.6 | 1.6 | 2 | 2 | 2 |

30.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Saldo Globalbudget | -12'394 | -12'413 | -13'345 | -13'473 | -13'643 | -13'713 |
| 30 Personalaufwand | -564 | -597 | -586 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -481 | -152 | -166 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -11'945 | -12'031 | -13'001 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | -6 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -633 | -631 | -630 | | | |
| Total Aufwand | -13'629 | -13'410 | -14'383 | -14'588 | -14'763 | -14'838 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 776 | 558 | 573 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 8 | 18 | 18 | | | |
| 44 Finanzertrag | 37 | 37 | 37 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 143 | 104 | 154 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 6 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 265 | 281 | 256 | | | |
| Total Ertrag | 1'235 | 998 | 1'038 | 1'115 | 1'120 | 1'125 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|------------------------------------|---------|--------|--------|--------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Restfinanzierung stationäre Pflege | Aufwand | -1'677 | -1'535 | -1'800 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -1'677 | -1'535 | -1'800 |
| Pflegeheim | Aufwand | -49 | -72 | -98 |
| | Ertrag | 45 | 55 | 55 |
| | Saldo | -4 | -17 | -43 |
| Restfinanzierung ambulante Pflege | Aufwand | -728 | -798 | -909 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -728 | -798 | -909 |
| Spitex Malters | Aufwand | -91 | -101 | -108 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -91 | -101 | -108 |
| Pflege ambulant, Übrige | Aufwand | -2 | -9 | -5 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -2 | -9 | -5 |
| Gesundheitswesen, Übriges | Aufwand | -23 | -25 | -25 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -23 | -25 | -25 |
| Sozialversicherungen | Aufwand | -4'764 | -4'827 | -5'100 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -4'764 | -4'827 | -5'100 |
| Jugend | Aufwand | -184 | -148 | -148 |
| | Ertrag | 10 | 0 | 0 |
| | Saldo | -174 | -148 | -148 |
| Familien | Aufwand | -599 | -563 | -594 |
| | Ertrag | 289 | 302 | 282 |
| | Saldo | -310 | -261 | -313 |
| Wirtschaftliche Sozialhilfe | Aufwand | -1'768 | -3'673 | -1'820 |
| | Ertrag | 750 | 528 | 533 |
| | Saldo | -1'018 | -3'145 | -1'287 |
| Asylwesen und Integration | Aufwand | -413 | -119 | -130 |
| | Ertrag | 104 | 66 | 135 |
| | Saldo | -308 | -53 | 5 |
| Sozialamt | Aufwand | -523 | -531 | -577 |
| | Ertrag | 13 | 17 | 14 |
| | Saldo | -509 | -515 | -563 |
| Fürsorge, Übriges | Aufwand | -2'028 | -266 | -2'287 |
| | Ertrag | 5 | 5 | 5 |
| | Saldo | -2'022 | -261 | -2'282 |
| Hilfsaktionen | Aufwand | -15 | -13 | -13 |
| | Ertrag | 5 | 0 | 0 |
| | Saldo | -10 | -13 | -13 |
| Kindes- und Erwachsenenschutz | Aufwand | -767 | -732 | -770 |
| | Ertrag | 14 | 25 | 15 |
| | Saldo | -752 | -707 | -755 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

30.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|----------|---------------|---------------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | -6'500 | -5'000 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | 0 | -6'500 | -5'000 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / - Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

30.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Restfinanzierung stationäre und ambulante Pflege: Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen per Mitte 2024 muss mit steigenden Ausgaben im Bereich der Restfinanzierung gerechnet werden. Die Tarife der BPM AG werden auf 2025 nicht erhöht.

Sozialversicherungen: Die Budgetempfehlungen vom Kanton für die Ausgaben für die Sozialversicherungen bedeuten für Malters budgetierte Mehrausgaben von TCHF 273 im Vergleich zu 2024. Diese Leistungsgruppe ist für knapp 40% der Ausgaben des gesamten Aufgabenbereichs verantwortlich und beinhaltet unter anderem die Beiträge der Gemeinde an die Prämienverbilligungen der Krankenkassen oder an die Ergänzungsleistungen.

Jugend: Aufgrund des Budgetdrucks mussten die geplanten Investitionen in den Sagitreff reduziert werden, und die Veränderungen können nun in kleineren Schritten als geplant vorangetrieben werden. Der ausgetrocknete Personalmarkt lässt es ausserdem noch nicht zu, dass die Ressourcen der offenen Jugendarbeit ausgebaut werden können.

Familien: Die Anträge für Betreuungsgutscheine nehmen nun laufend zu. Es ist damit zu rechnen, dass im Kanton Luzern die Betreuungsgutscheine in den nächsten Jahren als kantonales Angebot eingeführt werden. Welche Auswirkungen dies auf die Kosten in dieser Leistungsgruppe haben wird, ist aktuell nicht abzusehen.

Wirtschaftliche Sozialhilfe: Durch die Verschiebung eines grossen Ausgabepostens von der Wirtschaftlichen Sozialhilfe zu Fürsorge übriges gibt es hier grosse Verschiebungen.

Asylwesen und Integration: Die Miete und Vermietung der Gebäude Mühlering 5 und Im Feld 6 ohne grössere Investitionen im nächsten Jahr, führen hier für eine ausgeglichene Leistungsgruppe.



35.1 Leistungsauftrag

- Umsetzung kurz- und mittelfristige Erschliessungs- und Verkehrsrichtplanung
- Sicherstellen des baulichen und betrieblichen Unterhalts von öffentlichen Strassen, Wegen, Plätzen und der weiteren öffentlichen Infrastruktur
- Interessensvertretung und Begleitung kantonaler Infrastrukturprojekte auf Gemeindegebiet
- Sicherstellen einer einwandfreien Trinkwasserversorgung
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Wasserversorgung
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Siedlungsentwässerung
- Vertretung der kommunalen und regionalen öV-Interessen gegenüber Verkehrsverbund
- Gewährleisten einer schicklichen Bestattung und des Unterhalts der Friedhofanlagen
- Sicherstellen des Schülertransports

35.2 Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr
- Wasserversorgung (spezialfinanziert)
- Öffentliche Brunnen
- Abwasserbeseitigung (spezialfinanziert)
- Friedhof und Bestattung
- Öffentliche Toiletten
- Werkdienst
- Schülertransport
- Abteilung Infrastruktur

35.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Per September 2024 wurde die Gemeindeorganisation geändert. Dies bringt einerseits Änderungen in den Zuständigkeiten der verschiedenen Gemeinderäte und andererseits eine personelle Verstärkung des Bereichs Bau- und Infrastruktur. Mit der Anstellung eines neuen Bereichsleiters Bau und Infrastruktur konnte dieser Reorganisationsprozess bereits gestartet werden. Die verstärkte Übergabe der operativen Aufgaben erfolgt nun sukzessive.

Die Busverbindung nach Littau/Kriens soll mit der Wiedereröffnung der Rengglochstrasse in Betrieb gehen. Zurzeit plant der Kanton die Bushaltestellen bei Allmendli, Stegmättli und Blatten in Koordination mit der Gemeinde. Diese werden auf Beginn des Busbetriebs provisorisch umgesetzt.

Der Zustand des Strassennetzes in der Gemeinde Malters ist bezüglich der Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer noch zu verbessern. Der Gemeinderat verfolgt immer noch die Absicht, im Dorfkern T30 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einzuführen. Die bisherigen Abklärungen haben gezeigt, dass die Sanierung des Unfallschwerpunktes am Kreuzplatz aufgrund der Sichtverhältnisse nur mit einer Geschwindigkeitsreduktion möglich ist. Die entsprechenden Gutachten liegen seit

Sommer 2020 vor. Der Kantonsrat hat den Planungsbericht über T30 auf verkehrsorientierten Strassen beraten. Die Gemeinde muss weiterhin auf die Umsetzung durch den Kanton warten.

Mit dem Verkehrsrichtplan hat der Gemeinderat aufgezeigt, wo beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur die Prioritäten zu setzen sind. Als erste Massnahmen ist die Verbesserung der Sicherheit bei der Ausfahrt H10 vorgesehen.

Seit dem Jahr 2022 ist die Sanierung der Hellbühlstrasse inkl. Einführung von T30 im Abschnitt H10 bis Eistrasse vorgesehen. Das Projekt konnte weiterhin nicht gestartet werden, da die entsprechende Bewilligung des Kantons immer noch nicht vorliegt.

Der Gemeinderat sieht im Zusammenhang mit der Sanierung einen Ausbau zu einer Kernfahrbahn vor. Zudem soll ein lärmdämmender Belag eingesetzt werden.

Einmal mehr wurde für die Sanierung der Schwarzenbergstrasse durch den Kanton ein neuer Termin bekannt gegeben. Man geht nun von der zweiten Hälfte 2025 bis 2026 aus. Die Bauarbeiten an der Strasse sollen genutzt werden, um auch hier die Werkleitungen zu erneuern und die Sicherheit zu erhöhen.

Die Trinkwasserversorgung ist bezüglich Qualität und Quantität gesichert. Die Organisation entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Gemäss Genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) sind in den nächsten Jahren Massnahmen für eine Verbesserung der Versorgungssicherheit notwendig. Diese umfassen insbesondere eine zweite Emmenquerung im Bereich Büelacher-Industrie-Eistrasse sowie den Neubau des Reservoirs Geissbühl. Diese Projekte sind in den Aufgaben- und Finanzplan eingeflossen. Die neue Verbindungsleitung unter der Kleinen Emme wird zusammen mit den Bauarbeiten für den Hochwasserschutz realisiert.

Diese Gebühren der Wasserversorgung sollten für die nächsten Jahre gehalten werden können.

Der Anschluss der Liegenschaften ausserhalb des Siedlungsgebietes an die Kanalisation wird weiter vorangetrieben. Die Erschliessung des Gebiets Allmend konnte 2024 abgeschlossen werden. Zurzeit laufen noch Projekte in den Gebieten Ammergehriegen und Margel.

35.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Strassen und Wege | | | | | | | |
| Tempo 30 im Dorfzentrum in Koordination mit Kanton | 8 | | ER | ■ | | | |
| Industriestrasse: Sanierung inkl. Werkleitungen | 1'200 | | IR | | ■ | | |
| Hellbühlstrasse H10-Eistrasse: Sanierung mit Kernfahrbahn | 1'700 | | IR | ■ | | | |
| Hellbühlstrasse Ausfahrt H10: Erhöhung Verkehrssicherheit | 125 | | IR | ■ | | | |
| Sanierung Hellbühlstrasse bergseite Pfadihus-Spitzkurve | 100 | | IR | ■ | | | |
| Stegmättlistrasse: Sanierung | 330 | | IR | ■ | | | |
| Stegmättlistrasse: Grundeigentümerbeitrag an Sanierung | -198 | | IR | ■ | | | |
| Strassengeno. Malters Nord: Strassensanierung | 65 | | IR | ■ | | | |
| Werkdienst Ersatz Kommunaltraktor | 80 | | IR | ■ | | | |
| Öffentlicher Verkehr | | | | | | | |
| Busverbindung Malters-Kriens: Inbetriebnahme | | 20 | ER | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Wasserversorgung | | | | | | | |
| Hellbühlstrasse: Sanierung Wasserleitungen | 450 | | IR | ■ | | | |
| Schwarzenbergstrasse: Ersatz Hauptleitung | 750 | | IR | | ■ | | |
| Emmenquerung Bühlacher-Ei: Neubau Hauptleitung | 480 | | IR | | ■ | | |
| Ringl. Zwingstrasse 3. Etappe: Neubau | 180 | | IR | | | | ■ |
| Gartenstrasse-Zwingstrasse: Ersatz Hauptleitung | 82 | | IR | | | | ■ |
| Gartenstrasse: Ersatz Hauptleitung | 315 | | IR | | | ■ | |
| Reservoir Geissbühl: Ersatz-Neubau | 1600 | | IR | | | | ■ |
| Industriestrasse: Ersatz Hauptleitung | 680 | | IR | | ■ | | |
| Erneuerung Steuerung Reservoir Urnshalde | 130 | | IR | ■ | | | |
| Siedlungsentwässerung | | | | | | | |
| Hellbühlstrasse: Sanierung Kanalisationsleitungen | 500 | | IR | ■ | | | |
| Industriestrasse: Kanalinnensanierung | 200 | | IR | | ■ | | |
| Schwarzenbergstrasse: Sanierung Kanalisation | 530 | | IR | | ■ | | |
| Sammelleitungen: jährliche Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen | | 300 | IR | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Übergabe Kanalisation an REAL: Abgeltung netto | 1770 | | IR | | ■ | | |
| Werkdienst | | | | | | | |
| Traktor Werkdienst: Ersatzbeschaffung | 80 | | IR | ■ | | | |
| Ersatz Fahrzeug Werkdienst | 40 | | IR | | | | ■ |
| Organisation | | | | | | | |
| Reorganisation Ressorts – zusätzliche Abteilungsleitung | | 120 | ER | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Schülertransport | | | | | | | |
| Schulbus Ersatzbeschaffung | 70 | | IR | | ■ | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

35.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Grundgebühr Wasserversorgung | CHF/m ³ | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 |
| Mengengebühr Wasserversorgung | CHF/m ³ | 0.95 | 0.95 | 0.95 | 0.95 | 0.95 | 0.95 | 0.95 |
| Wasserverkauf | m ³ | 396'960 | 391'399 | 395'000 | 400'000 | 405'000 | 410'000 | 450'000 |
| Angeschlossene Haushalte | Anzahl | 3'216 | 3'274 | 3'290 | 3'340 | 3'390 | 3'450 | 3'450 |
| Leckverluste | m ³ | 17'436 | 38'227 | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| Verlustkennwert pro km Hauptleitung | l/min | 1.14 | 2.6 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| Durchschnittsalter der Leitungen | Jahre | 33.9 | 34.7 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 |
| Grundgebühr Siedlungsentwässerung | CHF/m ³ | 0.07 | 0.07 | 0.07 | 0.07 | 0.07 | 0.07 | 0.07 |
| Mengengebühr Siedlungsentwässerung | CHF/m ³ | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 | 1.20 |
| Beitrag an regionalen ÖV/Einwohner | CHF/EW | 96.85 | 96.4 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Aufwand Gemeindestrassen | CHF/m | 39.50 | 40.4 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Pensen (Vollzeitstellen), Infrastruktur, Werkhof, Wasserversorgung | Anzahl | 9.15 | 9.5 | 9.50 | 10.30 | 10.30 | 10.30 | 10.30 |

35.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | -1'616 | -1'697 | -1'792 | -1'911 | -2'065 | -2'078 |
| 30 Personalaufwand | -775 | -799 | -978 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -725 | -773 | -743 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -236 | -261 | -275 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | -548 | -504 | -378 | | | |
| 36 Transferaufwand | -1'190 | -1'228 | -1'257 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -992 | -975 | -1'164 | | | |
| Total Aufwand | -4'466 | -4'539 | -4'795 | -4'945 | -5'112 | -5'140 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 1 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 1'479 | 1'407 | 1'375 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 7 | 88 | 10 | | | |
| 44 Finanzertrag | 100 | 73 | 90 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 1 | 20 | 5 | | | |
| 46 Transferertrag | 168 | 149 | 162 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 1'094 | 1'106 | 1'362 | | | |
| Total Ertrag | 2'850 | 2'842 | 3'004 | 3'033 | 3'047 | 3'062 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|--------------------------|---------|-------|-------|-------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Strassen und Wege | Aufwand | -890 | -891 | -982 |
| | Ertrag | 140 | 96 | 98 |
| | Saldo | -750 | -795 | -883 |
| Öffentlicher Verkehr | Aufwand | -810 | -789 | -794 |
| | Ertrag | 61 | 42 | 25 |
| | Saldo | -749 | -747 | -769 |
| Wasserversorgung (SF) | Aufwand | -567 | -642 | -560 |
| | Ertrag | 567 | 642 | 560 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Brunnen | Aufwand | -1 | -11 | -2 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -1 | -11 | -2 |
| Abwasserbeseitigung (SF) | Aufwand | -987 | -932 | -949 |
| | Ertrag | 987 | 932 | 949 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Friedhof und Bestattung | Aufwand | -165 | -196 | -198 |
| | Ertrag | 65 | 72 | 78 |
| | Saldo | -100 | -124 | -120 |
| Öffentliche Toiletten | Aufwand | -16 | -20 | -18 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -16 | -20 | -18 |
| Werkdienst | Aufwand | -795 | -822 | -866 |
| | Ertrag | 795 | 822 | 866 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Schülertransport | Aufwand | -235 | -237 | -267 |
| | Ertrag | 235 | 237 | 267 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Abteilung Infrastruktur | Aufwand | | | -160 |
| | Ertrag | | | 160 |
| | Saldo | | | 0 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

35.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|-------------|---------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| Nettoinvestitionen | -178 | -5'923 | -295 | -3'565 | -415 | -2'002 |
| Ausgaben | -476 | -6'435 | -595 | -3'805 | -615 | -2'202 |
| Einnahmen | 297 | 512 | 300 | 240 | 200 | 200 |

(+ Investitionseinnahmen / - Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

35.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Der Saldo des Globalbudgets in der Erfolgsrechnung ist gegenüber dem Vorjahr rund TCHF 100 höher. Dies aufgrund der neu geschaffenen Stelle eines Bereichsleiters Bau und Infrastruktur.

Strassen und Wege: Die Strassenbeleuchtung wurde weitestgehend auf LED umgerüstet. Dies führt zu einem deutlich geringeren Energieaufwand. Die Erfolgskontrolle mit Auswertung des Betriebsaufwands erfolgt im April 2025.

Öffentlicher Verkehr: Die Kosten für den öffentlichen Verkehr bleiben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die neue Buslinie nach Kriens, welche nach Abschluss der Sanierung des Rengglochs in Betrieb gehen soll, wird eine Anpassung des Kostenteilers und damit einen höheren Gemeindebeitrag zur Folge haben.

Wasserversorgung (SF): Der Gesamtaufwand der Wasserversorgung liegt auf dem Niveau von 2023. Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 99. Dieser wird in die Verpflichtung an die SF eingelegt und steht für Investitionen der Wasserversorgung in Zukunft zur Verfügung. Im 2025 ist der Teilersatz der Steuerung für das Reservoir Urnshalde vorgesehen. Damit wird die Anlage wieder auf einen modernen Standard gebracht.

Öffentliche Brunnen: Nach der Sanierung des Dorfbrunnens 2024 geht der Aufwand für die öffentlichen Brunnen wieder auf das Vorjahresniveau zurück.

Abwasserbeseitigung (SF): Das Projekt Hellbühlstrasse soll nun vorangetrieben werden. Dies bedingt die entsprechende Sanierung der Kanalisationsleitungen. Zusätzlich sollen rund TCHF 300 in die Sanierung von Sammelleitungen investiert werden. Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 278, welcher in die Verpflichtung an die SF eingelegt wird.

Friedhof und Bestattung: 2025 soll die 2. Etappe des Ersatzes der Grabinschrifttafeln erfolgen. Der Gesamtaufwand liegt leicht unter dem Budget 2024.

Öffentliche Toiletten: Das öffentliche WC auf dem Dorfplatz wird von der Bevölkerung geschätzt, verursacht aber aufgrund von mutwilligen Verschmutzungen einen hohen Reinigungs- und Unterhaltsaufwand. Das Budget bewegt sich leicht unter dem Vorjahr.

Werkdienst: Der Gesamtaufwand in der Erfolgsrechnung bleibt unter der Rechnung 2023. In der Investitionsrechnung ist der Ersatz des Kommunalfahrzeugs durch ein Elektrofahrzeug vorgesehen (TCHF 70).

Schülertransport: Der Gesamtaufwand in der Erfolgsrechnung für den Schülertransport steigt aufgrund zusätzlicher Fahrten insbesondere aufgrund des WAH-Unterrichts (ehem. Hauswirtschaft) in der Gemeinde Neuenkirch während der Neubau-Phase Muoshof.

Abteilung Infrastruktur: Aufgrund der per September 2024 umgesetzten Reorganisation Gemeinderat werden Zuständigkeiten und Aufgaben neu geordnet. Auf der operativen Ebene wurde eine neue Bereichsleitung Bau und Infrastruktur geschaffen, welche nun sukzessive operative Aufgaben des Ressortleiters übernimmt.



40.1 Leistungsauftrag

- Das Bauamt wird kundenorientiert geführt.
- Das künftige Bevölkerungswachstum ist und wird über die Strategie des Siedlungsleitbildes gesteuert.
- Bestehende Betriebe und neue Unternehmen werden in ihren baulichen und raumplanerischen Fragestellungen unterstützt.

40.2 Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Bauamt

40.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Da Malters über keine grossen Landparzellen verfügt, gehen wir davon aus, dass die Anzahl Baugesuche leicht

rückläufig sein wird. Drei Mitarbeitende werden die Baugesuche weiterhin bewältigen können. Das Personal ist fachlich entsprechend ausgebildet. Die Bauwilligen werden in ihren Projekten frühzeitig und lösungsorientiert begleitet. Da das Umdenken bei der Bevölkerung zu erneuerbaren Energien stattgefunden hat, werden die Anzahl Gesuche für Fotovoltaikanlagen und Heizungsersatz nach wie vor hoch sein. Dies wird auch zukünftig so bleiben. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist vom Regierungsrat genehmigt. Nun gilt es, die raumplanerischen und gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

40.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Überarbeitung des Parkplatzreglements | 15 | | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

40.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|------------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Baugesuche und Vorabklärungen | Anzahl | 116 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Erteilte Baubewilligungen | Anzahl | 138 | 163 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Investitionssumme | TCHF | 40'300 | 55'700 | 20'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| Pensen (in Vollzeitstellen) Bauamt | Anzahl | 2.30 | 2.10 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |

40.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo Globalbudget | -349 | -396 | -405 | -392 | -394 | -397 |
| 30 Personalaufwand | -277 | -269 | -283 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -65 | -75 | -68 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 0 | -31 | -32 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | -210 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -30 | -31 | -34 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -162 | -129 | -127 | | | |
| Total Aufwand | -533 | -746 | -545 | -532 | -536 | -539 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 210 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 184 | 140 | 140 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Total Ertrag | 184 | 350 | 140 | 141 | 141 | 142 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|-------------------------|---------|-------|-------|-------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Raumordnung | Aufwand | -49 | -312 | -101 |
| | Ertrag | 3 | 210 | 0 |
| | Saldo | -47 | -102 | -101 |
| Bauamt | Aufwand | -484 | -433 | -444 |
| | Ertrag | 182 | 140 | 140 |
| | Saldo | -303 | -293 | -304 |

(+Ertrag / -Aufwand)

40.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|------------|------------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | -44 | -25 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | -44 | -25 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

40.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Die Totalrevision der Ortsplanung ist abgeschlossen und wird für die nächsten 10 bis 15 Jahre die raumplanerische Strategie des Gemeinderates aufzeigen. Die Überarbeitung des Parkplatzreglementes wird ebenfalls abgeschlossen sein. Die personellen Ressourcen im Bauamt werden weiterhin mit 200 Stellenprozenten belegt und auf drei Mitarbeitende aufgeteilt sein. Die Prognose sieht vor, dass zukünftig weniger ordentliche Baugesuche eingehen werden. Durch die grosse Anzahl Baubewilligungen für zeitgemässe Energiesysteme wird der Arbeitsaufwand nicht geringer. Auf der Einnahmenseite bleiben demzufolge die Gebühreneinnahmen gleich.



45.1 Leistungsauftrag

- Zeitgemässe, kundenfreundliche und umweltgerechte Entsorgung anbieten
- Die Bevölkerung wird auf die Vermeidung von Abfällen sensibilisiert.
- Betrieblichen Unterhalt von Schutzeinrichtungen bei Fliessgewässern sicherstellen
- Umweltschutz generell sicherstellen
- Ausbreitung invasiver Neophyten verhindern
- Weiterführung der ökologischen Vernetzung in der Landwirtschaft
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsbeauftragten gewährleisten
- Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den übergeordneten Stellen bei den Themen Forst, Jagd und Fischerei
- Nachhaltige Energienutzung und Förderung erneuerbarer Energien in gemeindeeigenen Betrieben umsetzen
- Förderung von Grünflächen im Siedlungsgebiet

45.2 Leistungsgruppen

- Abfallbewirtschaftung allgemein
- Abfallbewirtschaftung (spezialfinanziert)
- Gewässer
- Umweltschutz
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Jagd und Fischerei
- Energie

45.3 Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Malters ist eine Energiestadt und hält sich an diesen Prozess. Das erfolgreiche Re-Audit vom Sommer 2024 bestätigt, dass die Gemeinde in diesem Bereich aktiv und nachhaltig unterwegs ist. Die Massnahmen aus dem neu genehmigten Energiepolitischen Programm (2024 bis 2028) werden schrittweise umgesetzt.

Malters ist Mitglied des Gemeindeverbandes REAL, welcher für alle Holsammlungen und den Ökihof zuständig ist. Die ausgebauten Grünabfuhsammlungen werden auch 2025 wieder im gleichen Turnus beibehalten. Die Papiersammlungen werden wie bisher durch die Jugendvereine

an sechs Samstagen im Jahr durchgeführt. Illegale Entsorgungen in Wäldern, auf Plätzen oder Strassen sowie das Deponieren von Abfällen vor dem Ökihof, werden konsequent geahndet.

Die Schutzwaldpflege und die Hochwasserschutzmassnahmen werden mit den kantonalen Stellen koordiniert. Wir setzen uns für eine ökologische und nachhaltige Flusslandschaft ein, welche auch Raum zur Naherholung bietet.

Um die Effizienz der Bekämpfung invasiver Neophyten zu verbessern, wurde zusammen mit der regionalen Waldorganisation Pilatus Nord ein Konzept erarbeitet, das gemeindeübergreifend angewendet wird. Die Kosten werden auf Gemeinde, regionale Waldorganisation Pilatus und Eigentümer aufgeteilt. Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung werden durchgeführt. Der «Neophytensack» ist weiterhin bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die invasiven Pflanzen können darin gesammelt werden und der Kehrriech-Holsammlung der REAL zur Verbrennung mitgegeben werden. Die Verbrennung der Pflanzen ist die effizienteste und sicherste Methode zur dauerhaften Vernichtung.

Die Begrünung, bzw. die Erhaltung der Begrünung, im Siedlungsgebiet ist essentiell geworden. Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften wird die Biodiversität aktiv gefördert und mit einem Massnahmenplan umgesetzt. Nebst der Sträucheraktion, welche auch im 2025 wieder durchgeführt wird, ist das Projekt zur Förderung der «Hochstammbäume im Siedlungsgebiet» ein weiterer Baustein, welcher einen finanziellen Beitrag zur Neupflanzung von Hochstammbäumen beisteuert.

Das Projekt «Energiewende Konkret» soll mit dem lokalen Gewerbe und Vereinen sowie Genossenschaften aufgeleitet werden. Ein vom Bund gefördertes Programm dient als «Startschuss» für dieses Energiepotenzial- und Energievernetzungsprojekt auf unserem Gemeindegebiet. Nach dem Anschub soll das Projekt bzw. das entstandene Portal mit Potenzialerkennung und dessen Ausschöpfung selbsttragend vom Gewerbe und den Bauherren bedient werden.

45.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Heckenpflanzen-Aktion | 5 | | *UEF | | | | |
| Förderung Hochstammbäume Landwirtschaft und Siedlungsraum | | 7 | *UEF | | | | |
| Energiestadtprozess (Projektumsetzung aus dem Energiestadtprozess) | | 5 | *UEF | | | | |
| Energiewende Konkret (Projektkonzeptionierung) | | 2 | *UEF | | | | |
| Neophytenbekämpfung | | 5 | ER | | | | |
| Unterhalt der Schutzmassnahmen Fliessgewässer | | 30 | ER | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

** Umwelt- und Energiefonds*

45.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|------------------------------------|----------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Kehrichtmenge pro Einwohner | kg | 187 | | 185 | 185 | 190 | 190 | 190 |
| Kehrichtgrundgebühr pro Haushalt | CHF | 55 | | 55 | 55 | 55 | 55 | 55 |
| Energieproduktion in der Gemeinde | Mio. kWh | 12.3 | | 15 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Energieverbrauch in der Gemeinde | Mio. kWh | 43.7 | | 43.5 | 44.5 | 45 | 45.5 | 46 |
| Energie-Importe | Mio. kWh | 31.4 | | 28.5 | 29.5 | 29 | 28.5 | 28 |
| PV-Anlagenleistung in der Gemeinde | kWp | 6587 | | 6'800 | 11'000 | 13'000 | 14'000 | 15'000 |
| Recycling-Sammlungen: | | | | | | | | |
| – Glas | t | 291 | | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| – Papier | t | 341 | | 370 | 320 | 320 | 310 | 310 |
| – Karton | t | 221 | | 230 | 220 | 220 | 220 | 220 |
| – Metall | t | 67 | | 80 | 75 | 75 | 70 | 70 |
| – Grünabfuhr | t | 853 | | 1'070 | 1'070 | 1'070 | 1'070 | 1'070 |
| Pensen (Vollzeitstellen) | Anzahl | 0.10 | | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 |

45.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Saldo Globalbudget | 32 | 68 | 311 | 314 | 318 | 322 |
| 30 Personalaufwand | -8 | -13 | -12 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -59 | -106 | -83 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -69 | -69 | -69 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -284 | -300 | -305 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -302 | -339 | -344 | | | |
| Total Aufwand | -722 | -827 | -814 | -815 | -816 | -818 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 340 | 385 | 397 | | | |
| 42 Entgelte | 212 | 217 | 212 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 18 | 18 | 19 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 9 | 93 | 64 | | | |
| 46 Transferertrag | 175 | 181 | 434 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Total Ertrag | 755 | 895 | 1'125 | 1'129 | 1'134 | 1'140 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|---------------------------------|---------|-------|-------|-------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Abfallbewirtschaftung allgemein | Aufwand | -144 | -148 | -165 |
| | Ertrag | 108 | 109 | 110 |
| | Saldo | -36 | -39 | -55 |
| Abfallbewirtschaftung (SF) | Aufwand | -222 | -238 | -234 |
| | Ertrag | 222 | 238 | 234 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Gewässer | Aufwand | -141 | -200 | -206 |
| | Ertrag | 2 | 40 | 294 |
| | Saldo | -138 | -160 | 88 |
| Umweltschutz | Aufwand | -135 | -186 | -152 |
| | Ertrag | 82 | 122 | 91 |
| | Saldo | -53 | -64 | -61 |
| Landwirtschaft | Aufwand | -27 | -27 | -29 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -27 | -27 | -29 |
| Forstwirtschaft | Aufwand | -36 | -6 | -8 |
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -36 | -6 | -8 |
| Jagd und Fischerei | Aufwand | -14 | -17 | -16 |
| | Ertrag | 21 | 20 | 19 |
| | Saldo | 7 | 3 | 2 |
| Energie | Aufwand | -5 | -5 | -3 |
| | Ertrag | 320 | 365 | 378 |
| | Saldo | 315 | 360 | 375 |

(+ Ertrag / – Aufwand)

45.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / – Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

45.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget 2024 sind gesamthaft keine wesentlichen Änderungen bei den Aufwand- und Ertragspositionen zu verzeichnen. Einzig beim Gewässer ist aufgrund der Ausgleichszahlung des Kantons aufgrund des Wirkungsberichts AFR 18 mit einem deutlichen Mehrertrag zu rechnen. Ein Schwerpunkt liegt bei der Umsetzung des Energiepolitischen Programmes aus der Re-Zertifizierung des Energiestadt-Labels.



50.1 Leistungsauftrag

- Sicherstellen eines zeitgemässen baulichen und betrieblichen Unterhalts unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Kriterien
- Umsetzen eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Betriebs
- Umsetzung der Nutzungsverordnungen für die verschiedenen Liegenschaften
- Realisierung bedarfsorientierter Bauprojekte
- Zeitgemässe Ausstattung und Unterhalt der notwendigen Informatikmittel

50.2 Leistungsgruppen

- Verwaltungsliegenschaften
- Zivilschutzanlage Oberei
- Schulliegenschaften
- Villa All’Aria Gebäude
- Sportanlage Oberei
- Freizeitanlagen
- Werkhof Liegenschaft

50.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind in einem guten Zustand. In den letzten Jahren wurden viele Investitionen getätigt (Erweiterung Schulanlage Bündtmättli, neue Gemeindeverwaltung, Erweiterung Schulanlage Eischachen, Sanierung Sporthalle Oberei, Erweiterung der Schulanlage Muoshof).

Für das alte Gemeindehaus und das Aussenschulhaus Brunau konnten angemessene Nachnutzungen gefunden werden, welche die Landreserven für die Gemeinde sichern und einen entsprechenden Ertrag abwerfen.

Der ehemalige Kindergarten Zwingstrasse wird zurzeit für die Beherbergung von Flüchtlingen genutzt. Die Nachfolgenutzung muss durch den Gemeinderat noch definiert werden, damit kein Leerstand der Immobilie resultiert.

Mit dem Abtausch des Landwirtschaftsbetriebs Witenthor gegen den Landwirtschaftsbetrieb Feld haben die Stimmberechtigten eine weitsichtige Entscheidung gefällt. Das Pachtverhältnis Witenthor endet per Ende November 2025 und der Landabtausch kann abgeschlossen werden.

Energetisch verfügen die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens alle über eine primäre Energieversorgung, die sich auf erneuerbare Energie stützt. Der Gemeindesaal und das alte Gemeindehaus sind neu am Wärmeverbund angeschlossen. Für die Liegenschaften Werkhof, Schulhaus Muoshof und Hellbühlstrasse 4 ist ein Anschluss geplant.

Für die Verbesserung der Energiebilanz sollen auf den Liegenschaften der Gemeinde PV-Anlagen realisiert werden. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie liegt vor. Die PV-Anlage auf dem Schulhaus Bündtmättli 2 wird im November 2024 umgesetzt. Die PV-Anlagen auf dem Hauptdach Eischachen, dem Zeughaus Spiessmättli und auf dem Werkhof sind von der Dachsanierung der Gebäude abhängig. Als Kompensation wird auf dem Ergänzungsbau des Kindergartens Eischachen eine PV-Anlage realisiert.

Die Gemeinde strebt für ihre Liegenschaften eine lokale Energiegemeinschaft an (LEG), so dass der auf den Verwaltungsliegenschaften produzierte Sonnenstrom unabhängig vom Produktionsstandort in allen Gemeindeliegenschaften genutzt werden kann. Damit kann der Netzbezug reduziert werden.

50.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|-----------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gemeindeverwaltung: Realisierung PV-Anlage | 130 | | IR | | | | |
| SH Bündtmättli: Erweiterung EG Nord um 3 Klassenzimmer | 950 | | IR | | | | |
| SH Eischachen Austockung 4. Kiga inkl. PV-Anlage | 790 | | IR | | | | |
| SH Eischachen: Erweiterung PV-Anlage Hauptdach | 275 | | IR | | | | |
| SH Muoshof Trakt 1: Ersatz Dach und PV-Anlage | 500 | | IR | | | | |
| SH Muoshof Trakt 3: Ersatzneubau: Realisierung | 20'850 | | IR | | | | |
| SH Muoshof: Ersatz Belag Sportplatz | 300 | | IR | | | | |
| SH Muoshof: Anschluss an Wärmeverbund | 120 | | IR | | | | |
| SH Muoshof Trakt 4: San. Dach, Fassade, Fenster, PV | 3'750 | | IR | | | | |
| SH Muoshof Trakt 4: Ersatz Bodenbelag Turnhalle | 50 | | IR | | | | |
| SH Muoshof: Verlegung Sportplatz | 2'550 | | IR | | | | |
| Sporthalle Oberei: Erneuerung Hallenboden | 80 | | IR | | | | |
| Sporthalle Oberei. Kauf PV-Anlage | 120 | | IR | | | | |
| Sportplatz Oberei: Sanierung Sportplatzbeleuchtung | 100 | | IR | | | | |
| Werkhof: Anschluss an Wärmeverbund | 30 | | ER | | | | |
| Werkhof: Umsetzung Räume für FW | 600 | | IR | | | | |
| Energetische Erneuerung Fassade/Dach | 520 | | IR | | | | |
| Erneuerung Spielplatz Emmenstrasse | 80 | | IR | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

50.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---|---------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Buchwert Liegenschaften | TCHF | 47'028 | 45'291 | 46'000 | 66'000 | 65'500 | 65'000 | 65'000 |
| Gebäudeversicherungswert | TCHF | 79'650 | 79'649 | 98'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| Unterhaltsaufwand Hochbauten | TCHF | 343 | 236 | 430 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| Unterhaltsaufwand Hochbauten | in %GVL | 0.43 | 0.30 | 0.45 | 0.45 | 0.45 | 0.45 | 0.45 |
| Pensen (Vollzeitstellen) Gemeindeammannamt, Hauswartung | Anzahl | 6.68 | 9.05 | 9.05 | 9.05 | 9.05 | 9.05 | 9.05 |

50.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 Personalaufwand | -806 | -912 | -844 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -1'103 | -1'106 | -987 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -2'029 | -2'041 | -1'995 | | | |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -4 | -4 | -4 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -1'560 | -1'638 | -1'765 | | | |
| Total Aufwand | -5'502 | -5'701 | -5'595 | -6'385 | -6'377 | -6'568 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 35 | 23 | 25 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 15 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 54 | 43 | 40 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 9 | 0 | 0 | | | |
| 46 Transferertrag | 27 | 27 | 27 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 5'362 | 5'608 | 5'504 | | | |
| Total Ertrag | 5'502 | 5'701 | 5'595 | 6'385 | 6'377 | 6'568 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 |
|---------------------------|---------|--------|--------|--------|
| Leistungsgruppen | | | | |
| Liegenschaftsverwaltung | Aufwand | -265 | -326 | -258 |
| | Ertrag | 265 | 326 | 258 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Verwaltungsliegenschaften | Aufwand | -934 | -960 | -989 |
| | Ertrag | 934 | 960 | 989 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Zivilschutzanlage Oberei | Aufwand | -23 | -24 | -24 |
| | Ertrag | 23 | 24 | 24 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Schulliegenschaften | Aufwand | -2'981 | -3'057 | -3'281 |
| | Ertrag | 2'981 | 3'057 | 3'281 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Villa All'Aria Gebäude | Aufwand | -95 | -102 | -97 |
| | Ertrag | 95 | 102 | 97 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Sportanlage Oberei | Aufwand | -614 | -678 | -675 |
| | Ertrag | 614 | 678 | 675 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Freizeitanlagen | Aufwand | -96 | -121 | -120 |
| | Ertrag | 96 | 121 | 120 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Werkhof Liegenschaft | Aufwand | -152 | -136 | -151 |
| | Ertrag | 152 | 136 | 151 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |
| Gemeindeverwaltung ICT | Aufwand | -343 | -297 | 0 |
| | Ertrag | 343 | 297 | 0 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

50.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|---------------|----------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| Nettoinvestitionen | -2'586 | -16'488 | -7'390 | -800 | -5'270 | -275 |
| Ausgaben | -2'728 | -16'722 | -7'410 | -800 | -5270 | -275 |
| Einnahmen | 143 | 234 | 20 | 0 | 0 | 0 |

(+Investitionseinnahmen / -Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

50.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Liegenschaftsverwaltung: Die Kosten im Aufgabenbereich Liegenschaften (ehem. Gemeindeammannamt) steigen aufgrund der Reorganisation um TCHF 60.

Verwaltungsliegenschaften: Der Gesamtaufwand liegt um rund 3% über dem Vorjahresbudget. Der verminderte Unterhaltsaufwand wird durch die erhöhten Umlagen aufgrund des Neubaus Muoshof fast ausgeglichen.

Gemeindeverwaltung ICT: Die ICT der Gemeindeverwaltung wird ins Ressort Finanzen verlagert.



55.1 Leistungsauftrag

- Führung der Finanz- Betriebs- und Anlagebuchhaltung; Erstellung Budget und Jahresrechnung, zentrales Inkassowesen
- Liquiditätsplanung und -steuerung, Beschaffung von Fremdkapital
- Organisation und Führung des Controllings, des internen Kontrollsystems (IKS) und des Risikomanagementsystems (RMS)
- Bewirtschaftung des Versicherungswesens
- Registerführung und Veranlagung natürlicher Personen
- Veranlagung der Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern
- Rechnungsstellung und Inkasso für alle Steuerarten inkl. Bearbeitung der Verlustscheine
- Bearbeitung Steuererlassgesuche
- Sicherstellen eines zeitgemässen baulichen und betrieblichen Unterhalts der Liegenschaften im Finanzvermögen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Kriterien

55.2 Leistungsgruppen

- Steueramt
- Allgemeine Steuern
- Sondersteuern
- Finanzausgleich
- Ertragsanteile übrige
- Zinsen
- Liegenschaften Finanzvermögen
- Finanzvermögen, Übriges
- Auflösung Aufwertungsreserven
- Betreuungswesen
- Leistungen pensionierte GR
- Finanzverwaltung
- Gemeindeverwaltung ICT
- Abschluss

55.3 Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm / Lagebeurteilung

Nachhaltige Finanzpolitik – Schuldenabbau – positive Ergebnisse

Die Gemeinde ist finanziell solide aufgestellt. Die Rechnungsergebnisse sind in sieben von acht Jahren positiv. Der Bilanzüberschuss beträgt in dieser Zeit über TCHF 11'600. Der Steuerfuss liegt bei 1.95 Einheiten und ist gegenüber einigen anderen Gemeinden in der Agglomeration und den Nachbargemeinden konkurrenzfähig. Die Steuerkraft wächst langsam, aber stetig. Das starke Bevölkerungswachstum hat einerseits die Steuererträge ansteigen lassen, führt aber andererseits auch zu entsprechenden Mehrbelastungen durch Infrastrukturbauten und pro Kopf Transferzahlungen an den Kanton, vor allem im Bereich der Ergänzungsleistungen. Erfreulicherweise kann die Gemeinde Malters von der guten Finanzlage des Kantons Luzern profitieren und so einerseits die Kostensteigerungen in der Bildung und dem sozialen Bereich sowie die Mindereinnahmen, welche aufgrund der Steuergesetzrevision entstehen, langfristig kompensieren.

Die hohen Investitionen in die kommunale Infrastruktur hat die Verschuldung in den letzten Jahren kontinuierlich ansteigen lassen. Die weiteren Projekte werden die Verschuldungssituation noch verschärfen. Dank der momentan noch tiefen Zinsen kann die recht hohe Fremdfinanzierung getragen werden. Trotzdem besteht ein finanzielles Risiko, welches sich bei steigenden Zinsen akzentuiert. Mit dem Ertragsanteil der Gemeinde Malters an den OECD-Mindeststeuern [1] kann dies längerfristig kompensiert werden. Sollte sich die vom Kanton errechnete Prognose nicht bewahrheiten, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, ab 2026 den Steuerfuss auf 2.05 Einheiten zu beantragen.

Im Zuge der Teilrevision und der später folgenden Gesamtrevision des Finanzausgleichsgesetzes sieht der Gemeinderat noch Potenziale. Das vom Regierungsrat bekräftigte Ziel, eine Annäherung der Steuerfüsse unter den Gemeinden zu erreichen, ist momentan nicht in Sicht. Der Gemeinderat setzt sich an diversen Stellen entschieden für dieses Ziel ein. Mittels horizontaler Abschöpfung unter den Gemeinden soll dieses dringend nötige Solidaritätswerk der Luzerner Gemeinden weiterhin gestärkt werden. Die sehr unterschiedlichen Ausgangslagen für die Gemeinden werden im System heute noch zu wenig berücksichtigt.

[1] Grosse, international tätige Unternehmen sollen zu mindestens 15 Prozent besteuert werden. Darauf haben sich über 130 Staaten weltweit in einem OECD/G20-Projekt geeinigt. Die Steuerbelastung dieser Firmen in der Schweiz war bisher einiges tiefer. Die Umsetzung der Mindestbesteuerung erfolgt in der Schweiz mit einer Verordnung. Volk und Stände haben die dafür nötige Verfassungsänderung am 18. Juni 2023 an einer Volksabstimmung gutgeheissen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 22. Dezember 2023 beschlossen, die Mindestbesteuerung mit der Einführung einer Ergänzungssteuer im Inland per 1. Januar 2024 umzusetzen. Die Gemeinde Malters profitieren nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel ab 2025 an den Mehreinnahmen.

55.4 Massnahmen und Projekte

| In Tausend (CHF) | Kosten einmalig | Kosten wiederk. | ER/IR | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kinderhaus: Anschluss Wärmeverbund | 50 | | ER | | | | |
| Umnutzung Liegenschaft Zwingstrasse | 2'100 | | | | | | |

schattiert: Zeitpunkt der Mittelverwendung

55.5 Kenngrössen und Zielwerte/Erwartungen

| | Einheit | R2022 | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|--|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Steuerkraft pro Einheit | CHF/Einw. | 1'363 | 1'367 | 1'363 | 1'392 | 1'304 | 1'379 | 1'400 |
| Steuerkraft im kant. Vergleich | in Prozent | 71 | 66 | 70 | 69 | 68 | 67 | 66 |
| Steuerfuss | Einheiten | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 | 1.95 |
| Anteil Ertrag von natürl. Personen am | in Prozent | 93.3 | 92.9 | 85.3 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 |
| Gesamtsteuerertrag | | | | | | | | |
| Steuerpflichtige | Anzahl | 5'069 | 5'092 | 5'150 | 5'200 | 5'250 | 5'300 | 5'350 |
| Steuerertrag pro Einwohner | CHF | 2'658 | 2'699 | 2'800 | 2'700 | 2'750 | 2'800 | 2'900 |
| Finanzausgleich | TCHF | 3'605 | 3'824 | 4'005 | 4'312 | 5'566 | 6'227 | 6'785 |
| Pensen (Vollzeitstellen) Steueramt, Gemeindebuchhaltung, Betriebsamt, | Anzahl | 8.80 | 9.0 | 9.0 | 9.0 | 9.0 | 9.0 | 9.0 |

55.6 Erfolgsrechnung (ER)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024 | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Saldo Globalbudget | 26'743 | 27'078 | 28'115 | 28'935 | 30'901 | 31'711 |
| 30 Personalaufwand | -1'116 | -1'196 | -1'230 | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -272 | -335 | -599 | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 34 Finanzaufwand | -298 | -311 | -554 | | | |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 0 | | | |
| 36 Transferaufwand | -679 | -802 | -802 | | | |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | -713 | -712 | -762 | | | |
| Total Aufwand | -3'077 | -3'355 | -3'948 | -4'058 | -4'229 | -4'340 |
| 40 Fiskalertrag | 21'585 | 22'013 | 22'447 | | | |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 42 Entgelte | 463 | 436 | 461 | | | |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 44 Finanzertrag | 498 | 378 | 447 | | | |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 125 | 125 | 125 | | | |
| 46 Transferertrag | 4'743 | 5'052 | 5'795 | | | |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 500 | 500 | 250 | | | |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | 1'905 | 1'929 | 2'537 | | | |
| Total Ertrag | 29'820 | 30'434 | 32'062 | 32'993 | 35'130 | 36'051 |

(+ Ertrag / - Aufwand)

| In Tausend (CHF) | | R2023 | B2024 | B2025 | | |
|-------------------------------|---------|--------|--------|--------|--|--|
| Leistungsgruppen | | | | | | |
| Steueramt | Aufwand | -1'061 | -1'192 | -1'187 | | |
| | Ertrag | 687 | 775 | 762 | | |
| | Saldo | -374 | -418 | -425 | | |
| Allgemeine Steuern | Aufwand | -132 | -200 | -190 | | |
| | Ertrag | 20'969 | 21'013 | 21'541 | | |
| | Saldo | 20'837 | 20'813 | 21'351 | | |
| Sondersteuern | Aufwand | 0 | 0 | 0 | | |
| | Ertrag | 671 | 1'060 | 961 | | |
| | Saldo | 670 | 1'060 | 961 | | |
| Finanzausgleich | Aufwand | -218 | -219 | -218 | | |
| | Ertrag | 4'042 | 4'223 | 4'530 | | |
| | Saldo | 3'824 | 4'005 | 4'312 | | |
| Ertragsanteile übrige | Aufwand | | | 0 | | |
| | Ertrag | | | 447 | | |
| | Saldo | | | 447 | | |
| Zinsen | Aufwand | -205 | -310 | -511 | | |
| | Ertrag | 1'513 | 1'531 | 1'813 | | |
| | Saldo | 1'307 | 1'221 | 1'302 | | |
| Liegenschaften Finanzvermögen | Aufwand | -388 | -300 | -348 | | |
| | Ertrag | 401 | 280 | 367 | | |
| | Saldo | 13 | -20 | 19 | | |
| Finanzvermögen, Übriges | Aufwand | 0 | 0 | -8 | | |
| | Ertrag | 8 | 7 | 6 | | |
| | Saldo | 8 | 7 | -2 | | |
| Auflösung Aufwertungsreserven | Aufwand | 0 | 0 | 0 | | |
| | Ertrag | 500 | 500 | 250 | | |
| | Saldo | 500 | 500 | 250 | | |
| Betriebswesen | Aufwand | -454 | -511 | -555 | | |
| | Ertrag | 411 | 421 | 454 | | |
| | Saldo | -44 | -90 | -101 | | |
| Leistungen pensionierte GR | Aufwand | -125 | -125 | -125 | | |
| | Ertrag | 125 | 125 | 125 | | |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | | |
| Finanzverwaltung | Aufwand | -493 | -499 | -492 | | |
| | Ertrag | 493 | 499 | 492 | | |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | | |
| Gemeindeverwaltung ICT | Aufwand | | | -314 | | |
| | Ertrag | | | 314 | | |
| | Saldo | | | 0 | | |

(+ Ertrag / – Aufwand)

55.7 Investitionsrechnung (IR)

| In Tausend (CHF) | R2023 | B2024* | B2025 | P2026 | P2027 | P2028 |
|---------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(+ Investitionseinnahmen / – Investitionsausgaben)

* bereinigtes Budget nach Kreditübertragungen aus Vorjahr

55.8 Erläuterungen zu den Finanzen

Steueramt: Der Personalaufwand steigt im regionalen Steueramt aufgrund abgeschlossener Fachausbildung und Umlagen des Ausbildungsaufwandes Lernender um TCHF 7.

Allgemeine Steuern: Der Steuerertrag der Gemeindesteuern steigt dank leichtem Anstieg des Pro-Kopf-Steuerertrags und durch den Anstieg der Einwohnerzahl/Steuerpflichtigen um TCHF 528.

Sondersteuern: Der Saldo der Sondersteuern wird leicht tiefer (TCHF -99) budgetiert.

Finanzausgleich: Der Ertrag aus dem Finanzausgleich steigt um TCHF 307.

Ertragsanteile übrige (OECD-Ertragsanteil): Die Gemeinde Malters profitiert nach einem bestimmten Verteilschlüssel erstmalig im 2025 mit TCHF 447 davon.

Zinsen: Der Aufwand für die Verzinsung des Fremdkapitals steigt aufgrund von Investitionen und schlechteren Marktbedingungen.

Liegenschaften Finanzvermögen: Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wird es künftig durch den Liegenschafts-tausch, welcher auf den 1. Dezember 2025 bestimmt ist, Veränderungen geben. Im 2025 sind keine wesentlichen Änderungen abzusehen.

Betriebswesen: Der Aufwand im Betriebswesen liegt aufgrund der gestiegenen Fallzahlen leicht über dem Vorjahr (+TCHF 44).

Gemeindeverwaltung ICT: Die ICT der Gemeindeverwaltung wird neu im Ressort Finanzen geführt. Ein leicht steigender Aufwand zu den Vorjahren ist nötig, um die IT-Sicherheit aufrecht zu erhalten.

Bericht der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2025 bis 31.12.2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2025 der Gemeinde Malters beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannter als im Vorjahr, aber vertretbar. Die im Budget und Finanzplan vorgesehenen Investitionen erachten wir als notwendig, auch wenn dadurch die Verschuldung weiter ansteigt. Die hohe Verschuldung muss rascher als geplant reduziert werden.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.95 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 402'784 inkl. einem Steuerfuss von 1.95 Einheiten, die Investitionsausgaben von CHF 14'670'000 sowie den politischen Leistungsauftrag zu genehmigen.

Malters, 18. September 2023

Die Controllingkommission

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2030 und das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2030 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 402'784 und Investitionsausgaben von CHF 14'670'000 sowie einem Steuerfuss von 1.95 Einheiten zu beschliessen.
3. Der Kontrollbericht muss nicht genehmigt werden. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 23. Januar 2024 zum Budget 2024 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 23. Januar 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Budget für das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 402'784, mit Investitionsausgaben von CHF 14'670'000 sowie einem Steuerfuss von 1.95 Einheiten zu?

Hinweis

Sie finden die detaillierten Unterlagen zum Budget 2025 auf der Website der Gemeinde Malters www.malters.ch unter der Rubrik «Publikationen».

2

Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters

Für die eilige Leserschaft

Liebe Malterserinnen und Malterser

Bereits seit dem Jahre 2012 ist der Gemeinderat Malters und seit 2019 der Verwaltungsrat der Betreuung und Pflege Malters AG an der Planung eines neuen Pflegeheimes. Bei der gesamten Planung wurde der Neubau an verschiedenen Standorten wie Dangelbachmatte, Im Feld oder am Mühlering eingehend geprüft. Aufgrund der Überprüfung haben sich der Gemeinderat und der Verwaltungsrat für den Neubau eines Pflegeheimes am Standort Muoshof entschieden. Gleichzeitig wird das bestehende Alterswohnheim für das Wohnen im Alter umgebaut und wird künftig die Spitex sowie Immomant (Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz oder Unterstützungsbedarf) aufnehmen.

Die vorliegende Variante überzeugt sowohl aus konzeptioneller als auch aus finanzieller Sicht. Die Gemeinde leistet an die Finanzierung von CHF 50,12 Mio. maximal einen Beitrag von CHF 11,5 Mio. Dieser Beitrag setzt sich zusammen aus einer Aufstockung des Eigenkapitals von CHF 6,5 Mio. und je nach Zinsanstieg mit einem allfälligen zinslosen Darlehen von CHF 5 Mio. Das Aktienkapital der Betreuung und Pflege Malters AG würde somit auf CHF 7,5 Mio. erhöht. Aktuell wird damit gerechnet, dass die Gemeinde Malters einen Beitrag von CHF 6,5 Mio. leisten muss. Dennoch wird eine allfällige Absicherung der weiteren CHF 5 Mio. den Stimmberechtigten aus Transparenzgründen bereits vorgelegt und ist im Finanzplan enthalten. Diese Absicherung ist ausschliesslich für einen möglichen Zinsanstieg von über 2% vorgesehen.

Mit dem geplanten Alters- und Pflegezentrum Malters erhalten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein zeitgemässes Betreuungs- und Pflegeangebot für das Alter.

Mit der Realisierung des neuen Pflegeheimes auf dem Muoshofareal müssen die bestehenden Aussensportanlagen verlegt werden. Mit dem Erwerb der landwirtschaftlichen Liegenschaft «Im Feld» hat der Gemeinderat nun die Möglichkeit, die Sportanlagen auf das gemeindeeigene Grundstück Nr. 242, Grundbuch Malters, zu verlegen. Die Kosten für die neuen Sportanlagen betragen CHF 2,165 Mio. und werden mit einem separaten Sonderkredit abgedeckt.

Der Gesamtkredit für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters beträgt somit CHF 13,665 Mio. Die Tragbarkeit dieser Investitionen wurde durch den Gemeinderat und den Verwaltungsrat der Betreuung und Pflege Malters AG, unter Einbezug einer externen Fachperson, eingehend geprüft.

Ausgangslage

Das Alterswohnheim Bodenmatt liegt zentral in Malters in nächster Nähe zum Bahnhof und direkter Nachbarschaft zur denkmalgeschützten Villa All'Aria. Das 1988 eröffnete Heim bietet 66 Bewohnerinnen und Bewohnern, inklusive einer kleinen Demenz-Wohngruppe, ein Zuhause. Das Gebäude ist zwar in einem guten baulichen Zustand, genügt den heutigen Anforderungen und Standards bezüglich Pflege aber nicht mehr.

Nebst den sich wandelnden Ansprüchen der künftigen Bewohnenden besteht auch bezüglich den Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden Handlungsbedarf, damit die Betreuung und Pflege Malters AG weiterhin als zeitgemässe Arbeitgeberin am Arbeitsmarkt wahrgenommen werden kann.

Seit 2020 ist die Betreuung und Pflege Malters AG (BPM AG) für den Betrieb des Alterswohnheims zuständig. Nach eingehenden Abklärungen ist der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen: Ein Neu- und Umbau des Alters- und Pflegezentrums Malters ermöglicht flexible und zukunftsorientierte betriebliche Abläufe, eine optimierte Wirtschaftlichkeit in Erstellung, Betrieb und Unterhalt und bietet damit die Chance, das Alters- und Pflegezentrum Malters langfristig zukunftsfähig und attraktiv für Bewohnende, Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher zu machen. Nebst einem modernen Alters- und Pflegezentrum mit 25 zusätzlichen Pflegezimmern und einem breiten Angebot im Bereich Demenz sollen im bestehenden Alterswohnheim Bodenmatt Kleinwohnungen mit einem individuellen Serviceangebot und Dienstleistungen entstehen. Das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb heisst «Madama Butterfly» und wurde konzipiert vom Projektteam Huber Waser Mühlebach Architektur ETH SIA BSA aus Luzern und Uniola AG Landschaftsarchitektur in Zürich.

Projektbeschreibung – Was wird realisiert

Realisiert wird ein Pflegeheim, welches den steigenden Anforderungen der Pflege und Betreuung in der Langzeitpflege gerecht wird. Gebaut wird ein Zentrum mit 84 Einzelzimmern, davon sind zwölf Pflegeplätze speziell auf die Bedürfnisse der Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Personen ausgerichtet. Es sind drei Pflegegeschosse mit je 24 Pflegezimmern angedacht. Die Demenzabteilung befindet sich im 4. Obergeschoss, umfasst zwölf Zimmer, verschiedene Räume zur Beschäftigung, Raum für Bewegung und einen Demenzgarten auf dem Dach des 3. Pflegegeschosses. Räume für die Podologie, ein einladender Coiffeur-Raum und ein zentraler Medikamentenraum wie auch Aufenthaltsräume für die Mitarbeitenden vervollständigen ein modernes und zeitgemässes Pflegeheim.

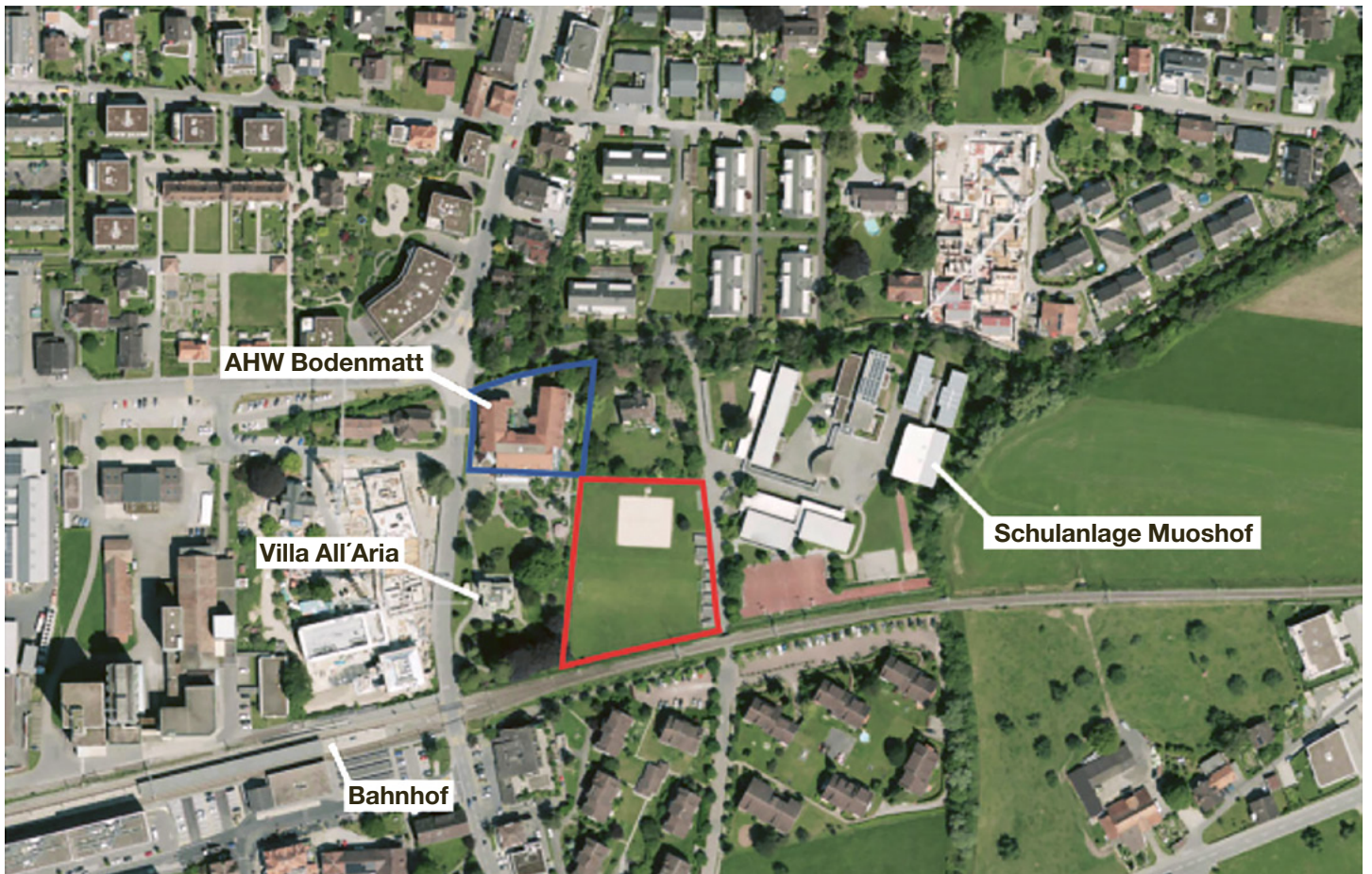


Abbildung: Das Alterswohnheim Bodenmatt (blau) mit Erweiterungsperimeter (rot) in Malters

Im Erdgeschoss befinden sich die Räume für die Gastronomie (Küche, Esszimmer, Cafeteria) und auch ein Raum für Veranstaltungen. Dieser kann abgetrennt und bei Bedarf separat zum Pflegealltag genutzt werden. Auch die Aktivierung wird prominent im Erdgeschoss verwirklicht und profitiert vom direkten Zugang nach draussen. Der Empfang wird die zentrale erste Anlaufstelle sein und durch einige Büroräumlichkeiten ergänzt. Weitere Büros der Organisation sind in den Obergeschossen des bestehenden Alterswohnheimes Bodenmatt geplant. Die bewirtschaftete Tiefgarage wird 38 Autoabstellplätze umfassen und durch die Zufahrt via Norden erschlossen. Auch Anlieferung und Entsorgung können über diese Zufahrt organisiert werden.

Im Bestand werden noch massgebliche Anpassungen vorgenommen. Es werden der Spitex-Stützpunkt und das Immomant sowie z.B. Therapie oder Untersuchungszimmer gut erreichbar im Erdgeschoss entstehen. In den oberen Stockwerken realisiert die Betreuung und Pflege Malters AG neben 32 Wohneinheiten für betreutes Wohnen auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Ausbildung wie z.B. Lernwerkstätten, Schulungs- und auch Sitzungszimmer.

Das Dienstleistungsangebot in den Wohnungen umfasst ein Notruf mit Interventionszeit von 15 bis 20 Minuten, Reinigung, Wäsche, Mahlzeiten, und die Mieter und Mieterinnen können ganz einfach von den zahlreichen Events und Veranstaltungen im Pflegeheim profitieren.

Die Nähe zum Pflegeheim bietet die Möglichkeit, hybride Pflegeplätze anzubieten, sollte der Neubau trotz erweiterter Kapazität an die Grenzen stossen. Die Bedarfsplanung für die nächste Legislaturperiode ist aktuell in Bearbeitung.

Grundsätzlich geht die Dienststelle Gesundheit und Soziales des Kantons Luzern immer noch von einem starken Anstieg der Nachfrage aus.

Zusammengefasst beinhaltet das Projekt:

- eine sorgfältige ortsplanerische Integration des Alters- und Pflegezentrums im Zentrum von Malters.
- Integration und Blick des Zentrums auf die Nachbarschaft zur denkmalgeschützten Villa All'Aria mit einer im Konzept integrierten Parklandschaft.
- Das Projekt besteht aus einer Komposition von drei unterschiedlich hohen Baukörpern, welche sich ortsplanerisch optimal in die Umgebung einfügen.
- Eine attraktive Erschliessungsdiagonale führt zum Haupteingang und über diesen in ein übersichtlich organisiertes Erdgeschoss.
- Der Neubau des Alters- und Pflegezentrums Malters bietet 84 Pflegeplätze.
- Die vier Pflegegeschosse sind übersichtlich und effizient organisiert und bestehen aus je 24 Pflegeeinzelzimmern und einer Demenzwohngruppe mit zwölf Einzelzimmern.
- Im Bestand entstehen Räumlichkeiten für zwölf pflegebedürftige Gäste jeden Alters in einer Tagesstruktur (Immomant).
- ein moderner und zentraler Spitex-Stützpunkt im Herzen des Alters- und Pflegezentrums und zentral im Malters.
- 32 Kleinwohnungen mit Dienstleistungsangebot.
- eine vielfältig nutzbare, attraktive und bedürfnisgerechte Freiraumgestaltung.
- eine zweckmässige Erschliessung über die Hellbühlstrasse und das Grundstück Bodenmatt.



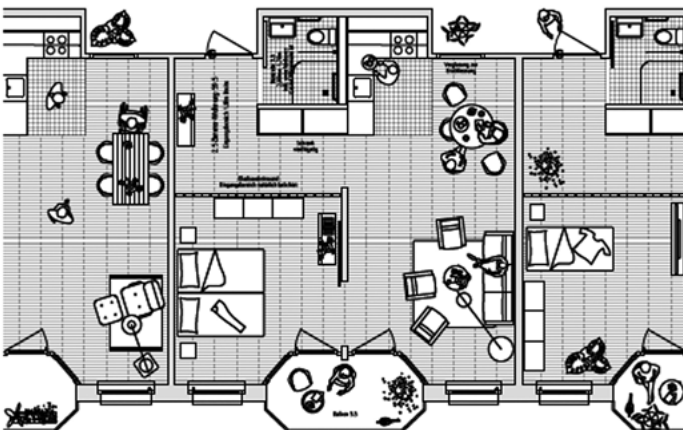
Visualisierung des neuen Pflegeheimes

Das Siegerprojekt «Madama Butterfly»

Aus 58 Bewerbungen wurden zehn Teams für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Den ersten Platz sicherte sich das Team Huber Waser Mühlebach Architektur ETH SIA BSA aus Luzern in Zusammenarbeit mit der Uniola AG Landschaftsarchitektur aus Zürich. Ihr Entwurf mit dem Namen «Madama Butterfly» überzeugt durch eine durchdachte Komposition aus drei unterschiedlich hohen Baukörpern, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Besonders hervorzuheben ist die elegante Einbindung des Gebäudes in die Nähe der denkmalgeschützten Villa All’Aria, mit einem filigranen Pavillon für das Restaurant mit Cafeteria. Das Siegerprojekt ist auch unter der Website www.betreuung-malters.ch aufgeschaltet.



Neubau Pflegeheim: Einbettzimmer



Umbau Bodenmatt: 2-Zimmer-Wohnung

Die Finanzierung

Die Finanzierung und der Sonderkredit der Einwohnergemeinde Malters für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters wird unter Ziffer 2.1 dieser Botschaft im Detail abgehandelt.

Auswirkungen

Auf die Bewohnerinnen und Bewohner

Aufgrund des Synergiegewinns wird im Finanzplan damit gerechnet, dass die Pflegekosten pro Pflegeminute von aktuell CHF 1,46 bis in das Jahr 2032 auf CHF 1,42 sinken. Die neuen Stationsgrössen und der räumliche Zusammenschluss ermöglichen diese Kostensenkung. Die Aufenthaltskosten werden in der Planung von heute CHF 179,50 pro Tag bis ins Jahr 2032 auf CHF 189 ansteigen. Die Erhöhung ist mehrheitlich durch die Abschreibungen des neuen Gebäudes zu erklären. Bei den Aufenthaltskosten ist die Teuerung über die nächsten Jahre eingerechnet.

Auf die Mitarbeitenden

Für die Mitarbeitenden wird sich die Arbeitsqualität wesentlich erhöhen. Das gesamte Betreuungs- und Pflegeangebot der Gemeinde Malters wird sich am neuen Alters- und Pflegezentrum Malters konzentrieren und aus einer Hand angeboten. Die möglichen Synergien können entsprechend umgesetzt werden. Die Betreuung und Pflege Malters AG kann den bisherigen aber auch künftigen Mitarbeitenden ein attraktives, zeitgemässes Arbeitsumfeld bieten und bleibt somit konkurrenzfähig.

Auf die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat geht davon aus, dass der bisherige Steuersatz der Gemeinde Malters von 1.95 Einheiten beibehalten werden kann. Die Investitionen der Gemeinde Malters sind aktuell hoch, können jedoch gemäss Aufgaben- und Finanzplan getragen werden. Die Verschuldung der Gemeindefinanzen wird im kantonalen Vergleich auf ein hohes Niveau von rund CHF 7'003 pro Einwohner im Jahre 2027 ansteigen, bevor dieser wieder sinkt. Im Gegenzug verfügt die Gemeinde Malters über eine attraktive und moderne Infrastruktur.

Standort

Der Verwaltungsrat der Betreuung und Pflege Malters AG hat unterschiedliche Standorte geprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Standort «Muoshofmatte» (Sportplatz der Schulanlage Muoshof) aus unterschiedlichen Gründen der Beste ist.

- Das bestehende Alterswohnheim Bodenmatt kann für das Wohnen im Alter, den Spitex-Stützpunkt, das Immomant und weitere notwendige Infrastruktur genutzt werden.
- Es entsteht ein Zentrum für Betreuung und Pflege mitten in Malters.
- Die Bewohner sind weiterhin mitten im Dorf und nehmen am Dorfgeschehen teil.
- Für Besucher ist das Heim zentral gelegen mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

- Die Zusammenführung aller Dienstleitungen unter einem Dach bringt Synergien für die gesamte Organisation.
- Prozesse können schlanker gestaltet werden.
- Wirtschaftlichkeit kann dank dem Erhalt des Bestandes erreicht werden.
- Die Mieten in den neuen Alterswohnungen sind entsprechend sozial verträglich.
- Die Erschliessung ist über das Grundstück der Bodenmatt geplant, sodass der Ausbau einer teuren Unterführung an der Muoshofstrasse und die Umleitung des Verkehrs durch das Wohnquartier nicht nötig sein wird.

Ein Neubau an einem anderen Standort hätte Mehrkosten für den Bau von rund CHF 9 Mio. mit sich gebracht, was für die Betreuung und Pflege Malters AG nicht finanzierbar ist und somit von den Steuerzahlern hätte getragen werden müssen.

Die Landreserven (Feld und Eischachen) bleiben unangetastet und bleiben der Gemeinde Malters somit erhalten. Die Mieteinnahmen im Neubau an einem anderen Standort müssten für einen tragbaren Betrieb massiv höher sein (keine Sozialverträglichkeit!).

Neben der «Ensemble»-Lösung wurde auch geprüft, was es für Auswirkungen auf den Betrieb hätte, wenn das Heim an einem anderen Standort neu gebaut würde und der Bestand im Zentrum (Alterswohnheim Bodenmatt) für Wohnen, Spitex und Immomänt genutzt würde.

Das Fazit ist, dass die Betriebskosten über die nächsten 40 Jahre massiv höher sind, da täglich Wege gemacht werden müssen und z.B. für die 15-Minuten-Interventionszeit im betreuten Wohnen zusätzliche Personen im umgebauten Alterswohnheim Bodenmatt sein müssten. Diese Varianten sind wirtschaftlich nicht tragbar.

Erschliessung

Einer der grössten Knackpunkte in der Realisierung des Projektes auf der Muoshofmatte ist die Erschliessung des Neubaus.

Verschiedene Abklärungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass ein Ausbau der Unterführung an der Muoshofstrasse zur Erschliessung einer LKW-Zufahrt aus unterschiedlichen Gründen sehr schwierig zu realisieren ist. Der Ausbau der SBB Unterführung an der Muoshofstrasse in Zusammenarbeit mit der SBB würde

- einen Zeithorizont von 10 Jahren und mehr haben,
- für die Betreuung und Pflege Malters AG nicht finanzierbar sein (Kostenschätzung von Basler & Hofmann aus dem Jahr 2019 +/-20% Genauigkeit beträgt mehr als CHF 4 Mio. für LKW-Unterführung),
- mehr Verkehr in ein Wohnquartier und auf einen Schulweg verlagern,
- in der Summe den hohen Preis nicht mit Vorteilen aufwiegen.



Situation Bodenmatt mit neuem Pflegeheim

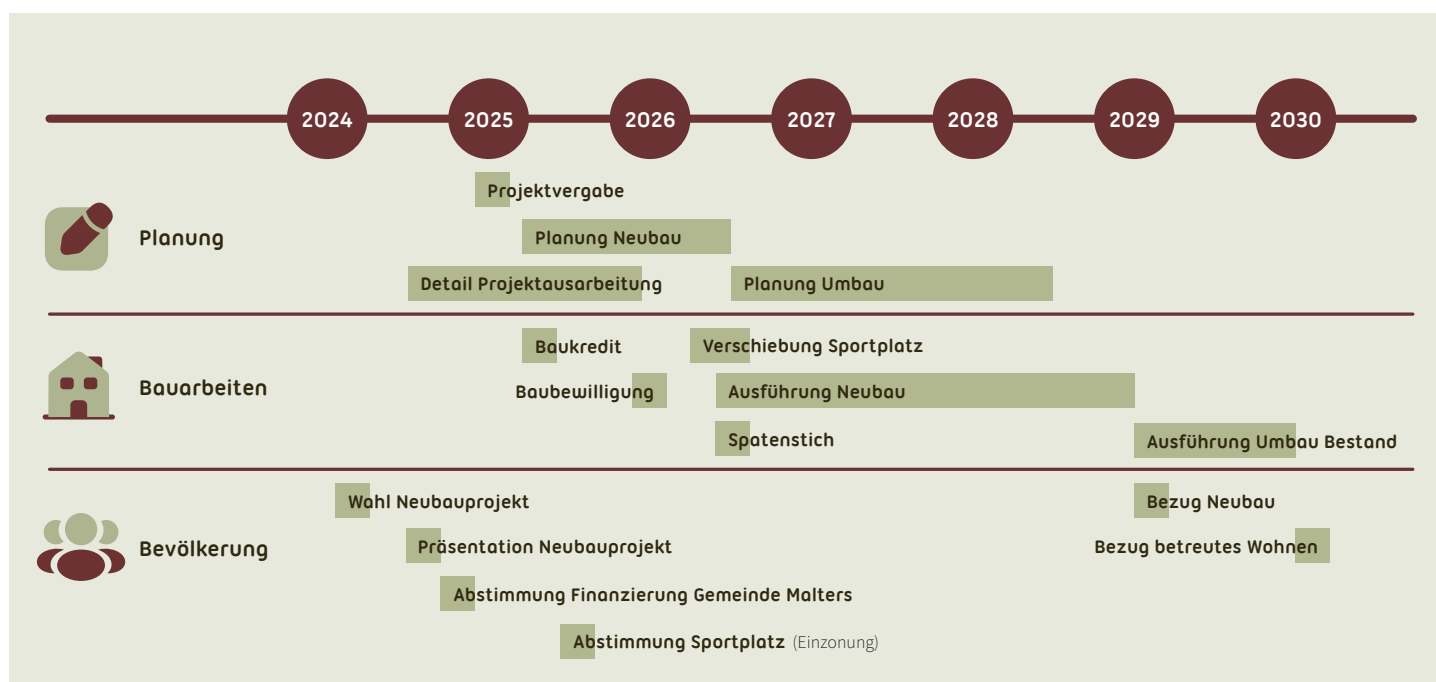
Die aktuell geplante Erschliessung ist mit dem gültigen Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Malters konform und das Gesamtprojekt berücksichtigt sämtliche Dienstbarkeiten auf dem Grundstück. Die Ein- und Ausfahrt auf die Hellbühlstrasse für LKWs wird im Vergleich zu heute erleichtert, da die LKWs vor dem Neubau wenden und daher immer vorwärtsfahren können. Zudem bestehen gemäss Amt für Raum und Wirtschaft (rawi) aus verkehrrechtlicher Sicht keine Einwände.

Für die Betreuung und Pflege Malters AG ist die Erschliessung über die selber genutzten Grundstücke (im Norden) ideal, da dadurch keine Dienstbarkeiten oder Nachbarn gestört werden.

Aufgrund dieser Erschliessungsmöglichkeit verzichtet der Gemeinderat auf den Ausbau der SBB-Unterführung Muosshof. Die veranschlagten Kosten für einen Ausbau für den Begegnungsfall Fussgänger-Lieferwagen von rund CHF 1,4 Mio. und der Nutzen für die Schulanlagen rechtfertigen den Ausbau der Unterführung nicht.

Roadmap

Die Roadmap zum Bauprojekt des Alters- und Pflegezentrums Malters zeigt den Zeitplan zur Umsetzung inklusive wichtigste Meilensteine auf.



Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters

Als Controlling-Kommission haben wir die Botschaft zum Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters (Sonderkredit für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters, Selbstständiges und dauerndes Baurecht für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters und Sonderkredit für die Verlegung und den Neubau der Aussensportanlage Muoshof) beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in der Gemeindestrategie vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.

Wir empfehlen, die Vorlage zum Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters (Sonderkredit für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters von CHF 11,5 Mio., selbstständiges und dauerndes Baurecht für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters auf Grundstück Nr. 250, Grundbuch Malters sowie Sonderkredit für die Verlegung und den Neubau der Aussensportanlage Muoshof von CHF 2,165 Mio.) zu genehmigen.

23. September 2024

Die Controllingkommission

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters mit den einzelnen Teilprojekten Neubau Pflegeheim, Umbau Alterswohnheim Bodenmatt zu Wohnen im Alter, Einräumung eines Baurechts und Auslagerung, Neubau und Erweiterung der Aussensportanlage Muoshof sowie die dazu benötigten beiden Sonderkrediten zu genehmigen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters mit den beiden Sonderkrediten (Sonderkredit Neubau Pflegeheim CHF 11,5 Mio. und Sonderkredit Aussensportanlage CHF 2,165 Mio.) im Gesamtbetrag von CHF 13,665 Mio. und der Einräumung eines selbstständigen und dauernden Baurechts zu?

Weshalb nur eine Abstimmungsfrage?

Damit das Alters- und Pflegezentrum Malters realisiert werden kann, müssen verschiedene Fragen, welche in der Kompetenz der Stimmberechtigten liegen, positiv beantwortet werden. Dies umfasst:

- Zustimmung zum Sonderkredit für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters im Betrage von CHF 11,5 Mio.
- Zustimmung zur Errichtung eines selbstständigen und dauernden Baurechts zugunsten der Betreuung und Pflege Malters AG auf einer Teilfläche von rund 6'300 m² auf dem Grundstück Nr. 250, Grundbuch Malters.
- Zustimmung zum Sonderkredit für den Neubau und Erweiterung der Aussensportanlage Muoshof im Betrage von CHF 2,165 Mio.

2.1

Sonderkredit für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters

Die Finanzierung

Vergleichende Grobkostenschätzung

Für den Neu- und Umbau hat die Betreuung und Pflege Malters AG ein Investitionsvolumen von CHF 50 Mio. (BKP 1–9) definiert, da dies die Grenze für die Tragbarkeit bildet. Die Summe setzt sich aus rund CHF 12'550'000 für den Umbau des Alterswohnheimes Bodenmatt und rund CHF 37'570'000 für den Neubau des Pflegeheimes zusammen.

Gemäss der vergleichenden Grobkostenschätzung trifft das gewählte Projekt die Vorgaben der Bauherrschaft. Es ist ein sehr effizient gestaltetes Gebäude und im Vergleich mit den anderen Projekten in Bezug auf Nachhaltigkeit und Nutzfläche das beste Projekt.

Kosten und Kennwerte für das Gewinnerprojekt «Madama Butterfly»

Es handelt sich nachstehend um ein Grobkostenschätzung (+/-25%) und bezieht sich auf das eingegebene Projekt der Architekten. Dieses wird im Bestand noch überprüft, um mögliche Kosteneinsparungen zu eruieren.

BKP

| | | | |
|--------------|------------------------|------------|-------------------|
| 0 | Grundstück | CHF | 0 |
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | CHF | 2'180'200 |
| 2 | Gebäude | CHF | 39'684'500 |
| 3 | Betriebseinrichtungen | CHF | 1'377'100 |
| 4 | Umgebung | CHF | 1'653'500 |
| 5 | Baunebenkosten | CHF | 1'446'600 |
| 6 | Reserve | CHF | 1'695'300 |
| 8 | GUT/&TU-Honorar/Risiko | CHF | 0 |
| 9 | Ausstattung | CHF | 2'082'800 |
| Total | | CHF | 50'120'000 |

Die Mehrwertsteuer und Honorare sind in den einzelnen BKP-Positionen enthalten.

Die Kosten Verteilen sich zwischen den Neubau des Pflegeheimes und dem Umbau des Alterswohnheim Bodenmatt zu Alterswohnungen wie folgt:

| BKP | Neubau Pflegeheim | Umbau Alterswohnheim |
|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| 0 | CHF 0 | CHF 0 |
| 1 | CHF 945'300 | CHF 1'234'900 |
| 2 | CHF 29'897'200 | CHF 9'787'300 |
| 3 | CHF 1'284'500 | CHF 92'600 |
| 4 | CHF 1'191'200 | CHF 462'300 |
| 5 | CHF 1'070'900 | CHF 375'700 |
| 6 | CHF 1'098'100 | CHF 597'200 |
| 8 | CHF 0 | CHF 0 |
| 9 | CHF 2'082'800 | CHF 0 |
| CHF 37'570'000 | | CHF 12'550'000 |

Visualisierung neues Pflegeheim



Finanzierung

Die Finanzierung des Neu- und Umbauprojektes bedarf der Betrachtung zweier unterschiedlicher Parameter. Betrachtet werden zwei Grössen, einerseits die Eigenkapitalquote und andererseits die Tragbarkeit.

Eigenkapital

Die Betreuung und Pflege Malters AG benötigt für die Realisierung des Grossprojektes zusätzliches Eigenkapital, so wie es in der Abstimmungsbotschaft zur Auslagerung im Jahr 2019 bereits angekündigt wurde. Trotz massiver Teuerung und höheren Kosten in der Baubranche hat es die Betreuung und Pflege Malters AG geschafft, dass die 2019 veranschlagte Summe von CHF 6,5 Mio. auch 2024/2025 als Zuschuss der Einwohnergemeinde Malters an das Eigenkapital ausreicht.

Mit der Auslagerung der Betreuung und Pflege Malters AG im Jahr 2020 wurde die Gesellschaft mit Eigenkapital in der Höhe von CHF 3,754 Mio. (davon CHF 1,0 Mio. Aktienkapital) ausgestattet. In den Jahren 2020–2023 konnte dieses aus dem laufenden Betrieb bereits auf CHF 4,183 Mio. erhöht und notwendige Rückstellungen in den Erneuerungsfonds getätigt werden.

Um im Gesamtprojekt über CHF 50 Mio. eine Eigenkapitalquote von 20% halten zu können, ist die Eigenkapitalerhöhung um CHF 6,5 Mio. durch die Einwohnergemeinde Malters unerlässlich. Durch die geplante Erhöhung beträgt das Aktienkapital der Betreuung und Pflege Malters AG neu CHF 7,5 Mio.

Je nach Zinsszenario (2% bis 3%) schwankt die Fremdfinanzierungsquote trotz der Erhöhung des Eigenkapitals zwischen 80% und 77%, ist aber für die Betreuung und Pflege Malters AG aufgrund weiterhin prognostizierter Öffnung freier Reserven verantwortbar.

Tragbarkeit

Das enge Korsett des Bauprojekts der Betreuung und Pflege Malters AG wird durch die Tragbarkeitsberechnung geschnürt. Mit der erweiterten Pflegebetten-Kapazität und den Wohnungen im Bestandesbau Bodenmatt rechnet die Betreuung und Pflege Malters AG mit einem Umsatz in der Höhe von rund CHF 15,1 Mio. Der langfristige EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt bei CHF 2,684 Mio. pro Jahr. Dieser Wert in Kombination mit dem Zinssatz für die Beschaffung von Fremdkapital bestimmt die maximale Höhe der Fremdfinanzierung. Die kalkulatorische Tragbarkeit lässt somit eine Fremdfinanzierung von CHF 30,7 Mio. zu. Weitere Mittel sind je nach Zinsniveau möglich.

Liegt das Zinsniveau bei 2%, kann die Betreuung und Pflege Malters AG mittels Zinsabsicherung weitere CHF 8 Mio. Fremdkapital finanzieren, liegt das Zinsniveau allerdings bei 3%, können lediglich CHF 3,8 Mio. zusätzliches Fremdkapital finanziert werden.

Das bedeutet, dass nicht alle benötigten Mittel am Finanzmarkt beschafft und finanziert werden können. Daher hat die Betreuung und Pflege Malters AG und der Gemeinderat entschieden, diese Situation mit einem nachrangigen zinslosen Darlehen von maximal CHF 5 Mio. abzusichern. Diese Aufteilung der Unterstützung in Form der Eigenkapitalerhöhung und dem zinslosen, nachrangigen Darlehen garantiert den Steuerzahlern, dass nur so viel Kapital in die Betreuung und Pflege Malters AG einfliesst, wie nötig ist. Das Darlehen ist zwar nachrangig, aber doch nicht als Eigenkapital gebunden.

Transparente Kostenstruktur

Ganz im Sinne der transparenten Kostenstruktur, die die Einwohnergemeinde Malters in der Rechnung verfolgt, ist auch für das Baurecht auf der Muoshofmatte ein Baurechtszins fällig. Die Betreuung und Pflege Malters AG wird ab Bezug für beide Grundstücke (Alterswohnheim Bodenmatt und neues Pflegeheim) den jährlichen Baurechtszins in der Höhe von CHF 109'000 entrichten.

Die Verantwortlichen der Betreuung und Pflege Malters AG haben eingehend mit der Finanzierung des Projektes auseinandergesetzt. Der Finanzplan wurde durch einen externen Spezialisten geprüft, überarbeitet und verifiziert und im Rahmen der Standortprüfung durch den Experten von Balmer Etienne plausibilisiert.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Stimmberechtigten den Sonderkredit von CHF 11,5 Mio. für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters zuzustimmen.

2.2

Selbstständiges und dauerndes Baurecht für das Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters

Selbstständiges und dauerndes Baurecht

Der gemeinnützigen Aktiengesellschaft Betreuung und Pflege Malters AG wird ein selbstständiges und dauerndes Baurecht an einem Teil des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 250, Grundbuch Malters, eingeräumt.

Dieses Baurecht umfasst eine Fläche von rund 6'300 m² auf der heute bestehenden Aussensportanlage Muoshof. Die Fläche ist im nachstehenden Plan rot umrandet ausgewiesen.

Das Stammgrundstück Nr. 250, Grundbuch Malters, bleibt im gesamten Umfang Eigentum der Einwohnergemeinde Malters.

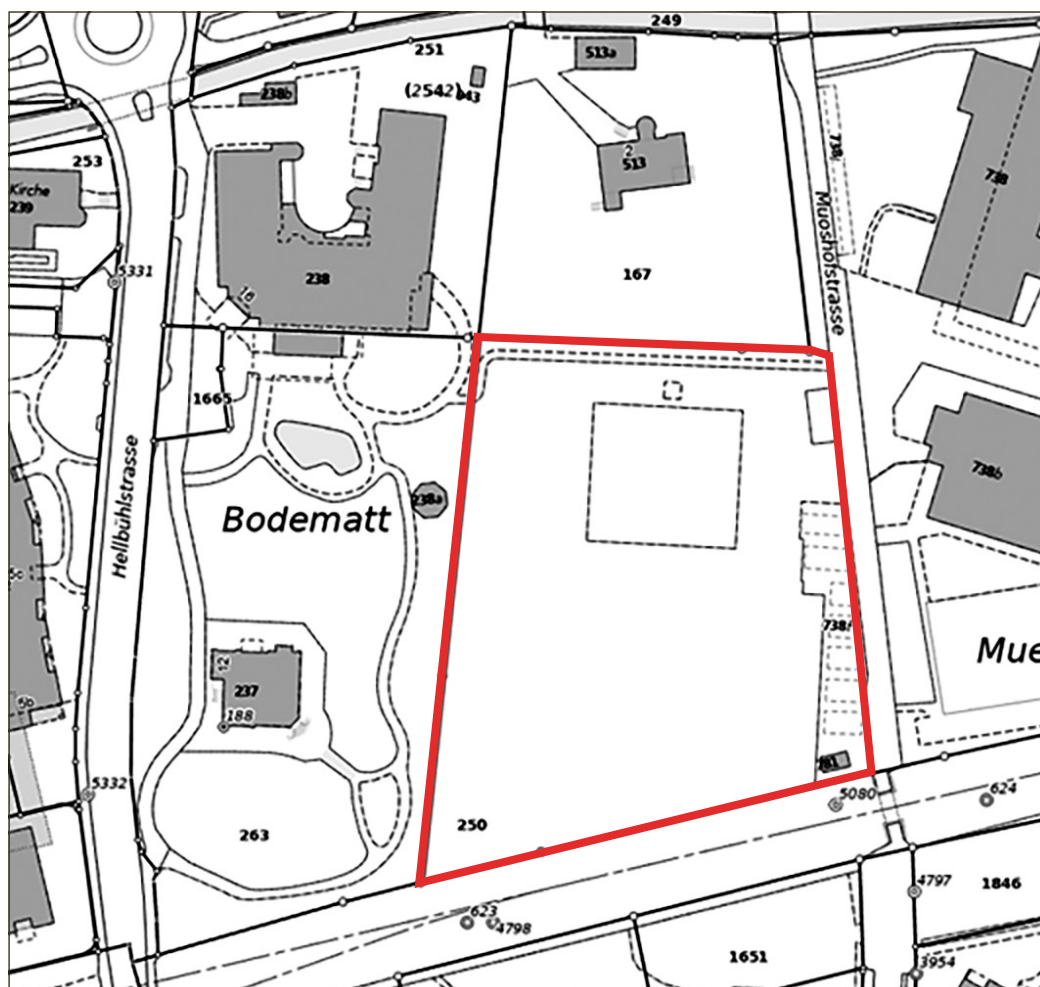
Die Betreuung und Pflege Malters AG wird der Einwohnergemeinde Malters jährlich einen pauschalen Baurechtszins von CHF 72'000 bezahlen. Insgesamt mit dem bereits bestehenden selbstständigen und dauernden Baurecht für das Alterswohnheim Bodenmatt beträgt der gesamte Baurechtszins somit CHF 109'000. Der Baurechtszins wird indexiert und alle fünf Jahre an den Index der Konsumentenpreise angepasst. Der Baurechtszins ist moderat und

soll dazu beitragen, die Aufenthaltstaxen für die Heimbewohner nicht stark zu belasten.

Die Dauer des Baurechts wird bis zum 31.12.2069 festgelegt, analog dem bestehenden Baurecht für das Alterswohnheim Bodenmatt. Sollte sich aufgrund der Fremdfinanzierung eine längere Ausgestaltung des Baurechtes positiv auswirken, soll der Gemeinderat die Möglichkeit erhalten, das Baurecht auf die maximale Dauer von 99 Jahren auszudehnen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, der Betreuung und Pflege Malters AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht für den Neubau eines Pflegeheimes auf einer Teilfläche von rund 6'300 m² auf dem Grundstückes Nr. 250, Grundbuch Malters, einzuräumen.



Baurechtsfläche für neues Pflegeheim (rot umrandet)

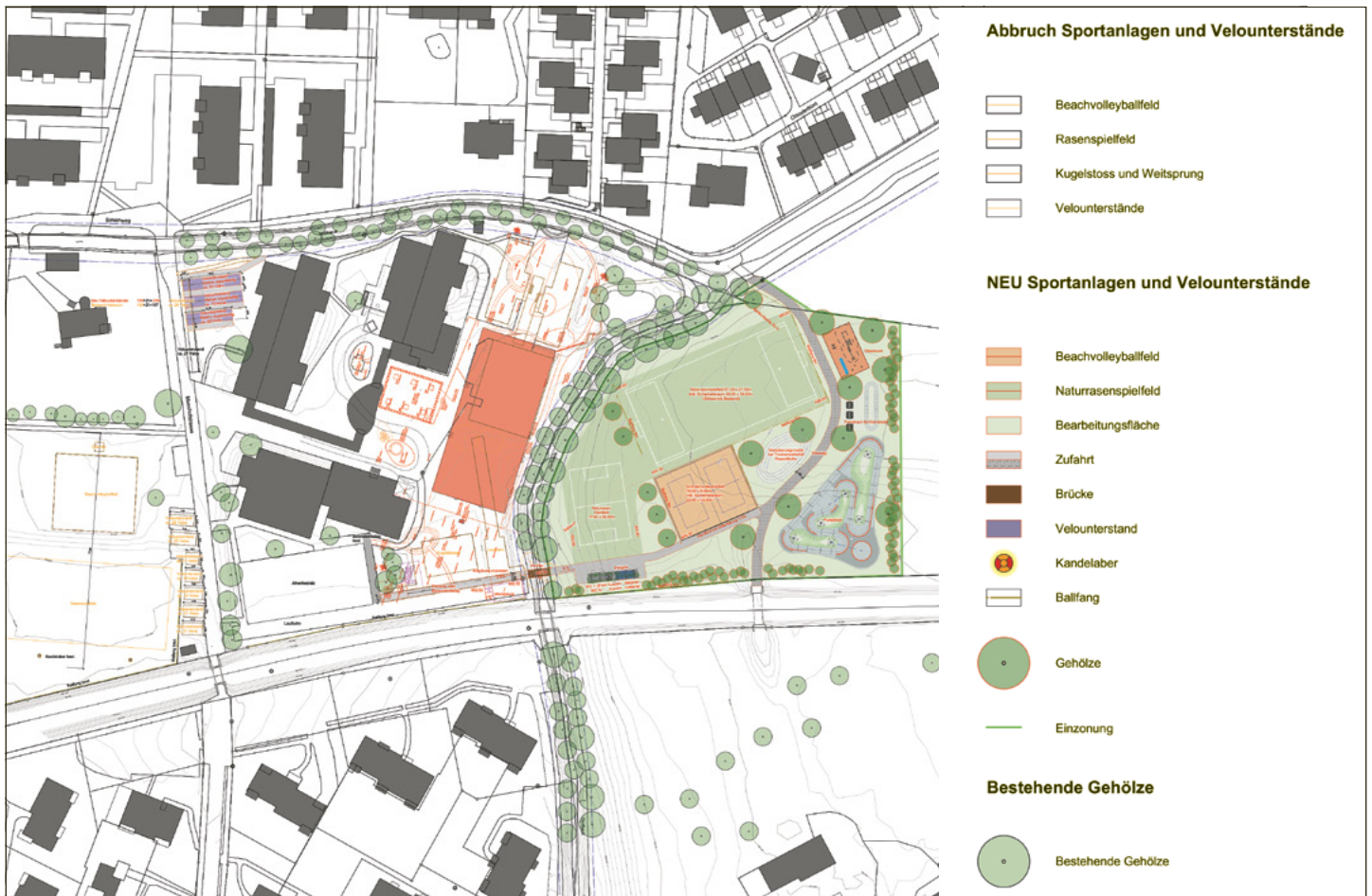
2.3 Sonderkredit für die Verlegung und den Neubau der Aussensportanlage Muoshof

Ausgangslage

Sollten die Stimmberechtigten dem vorliegenden Bauprojekt Alters- und Pflegezentrum Malters zustimmen, wird die bestehende Aussensportanlage Muoshof für die Überbauung mit dem neuen Pflegeheim zur Verfügung gestellt. Die Aussensportanlagen müssen ersetzt werden. Die Realisierung für den Ersatz ist westlich der Schulanlage Muoshof auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 242, Grundbuch Malters, vorgesehen. Für die neue Aussensportanlage wird eine Fläche von 5'500 m² benötigt. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 2,165 Mio. und müssen mit einem Sonderkredit durch die Stimmberechtigten genehmigt werden. Sofern die Stimmberechtigten diesem Sonderkredit ihre Zustimmung erteilen, wird der Gemeinderat die Einzonung der nötigen Fläche an die Hand nehmen. Für die ebenfalls aufzuhebenden Veloparkierung können direkt bei der Zufahrt zur Schulanlage beim Birkenweg neue Unterstände angeordnet werden. Die Kosten für die Velounterstände sind im vorliegenden Sonderkredit berücksichtigt.

Neue Aussensportanlage

Als Ersatz und Erweiterung der bestehenden Sportanlage, bestehend aus einem Rasenspielfeld, einem Naturrasen und zwei Beachvolleyballfeldern, soll nach der Nutzung des östlichen Wieslands als Baustelleninstallationsfläche eine neue Sportanlage entstehen. Zusätzlich soll das Angebot um eine Pumtrack-Anlage erweitert werden können. Die Finanzierung des Pumtracks mit Kosten von CHF 248'000 soll mit Dritten erfolgen und ist somit in der nachstehenden Kostenberechnung nicht enthalten. Die Erschliessung und Bewirtschaftung erfolgt über die geplante Dorfbachbrücke. Durch die präzise Setzung der Sportanlage und Abstimmung auf das Brückenprojekt kann die Sportanlage hindernisfrei erschlossen werden. Im Situationsplan (Seite 53) ist die Anordnung der geplanten Sportanlage ersichtlich.



Landbedarf für Sportplatz auf Grundstück Nr. 242

Kosten

Die Kosten für die neue Aussensportanlage stellen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|------------|------------------|
| – Kompensation Fruchtfolgefläche | CHF | 165'000 |
| – Velounterstände Muoshof | CHF | 185'000 |
| – Aussensportanlage | CHF | 1'665'000 |
| Sportplätze und Sportgeräte, Tiefbauarbeiten, Gartenarbeiten, Aussendusche mit Nebengebäude, Einfriedungen, Beleuchtung, Entwässerung, Erschliessung Brücke Dorfbach, Erschliessung Sportplatz mit Strom, Wasser usw., Anschlussgebühren, Honorare, Reserven | | |
| – Mehrwertsteuer 8,1% | CHF | 150'000 |
| Gesamtkosten | CHF | 2'165'000 |

Einzonung Fläche für Sportanlage Muoshof (Zone für Öffentliche Zwecke)

Die Einzonung der Ersatzfläche auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 242, Grundbuch Malters, wird in die Wege geleitet, sofern die Stimmberechtigten zum vorliegenden Gesamtprojekt ihre Zustimmung erteilen. Für die neue Sportanlage auf Grundstück Nr. 242 sind 5'500 m² vorgesehen, welche in die Zone für öffentliche Zwecke eingezont werden sollen.

Die Abstimmung über die Einzonung soll voraussichtlich am 18. Mai 2025 stattfinden, sofern mit den kantonalen Dienststellen sämtliche Verfahrensschritte erledigt werden können.

Für die Einzonung müssen Fruchtfolgeflächen von 5'500 m² beschafft werden. Der Gemeinderat Malters konnte bereits einen Vertrag betreffend Erwerb von Fruchtfolgeflächen mit diesem Flächenumfang abschliessen. Leider besteht aktuell keine Möglichkeit, diese Fruchtfolgeflächen innerhalb der Gemeinde Malters zu realisieren. Die Entschädigung beträgt CHF 30 pro Quadratmeter übertragener Fruchtfolgefläche. Für insgesamt 5'500 m² ergibt dies eine Summe von Total CHF 165'000. Diese Vereinbarung fällt dahin, wenn bis am 31. Dezember 2027 die Einzonung für die Sportanlage nicht rechtskräftig bewilligt wurde.

Erschliessung

Zur Erschliessung der neuen Sportanlage soll über den Dorfbach eine Brücke erstellt werden. Die Brücke ist durch die Kommunalfahrzeuge der Gemeinde befahrbar. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 80'000. Die Anpassung der Wegerschliessung und Weitsprunganlage auf der Seite des Schulhausareals sind im Kostenvoranschlag nicht enthalten. Diese Anpassungen sind im Zusammenhang mit den Umgebungsarbeiten des Schulhauses Muoshof, Trakt 3, vorgesehen.

Entwässerung und Anschlussgebühren

Auf der neuen Sportanlage soll ein WC und Dusche angeboten werden. Dazu ist ein Kanalisationsanschluss nötig. Dieser Anschluss kann unter Auflagen direkt an den Verbandskanal angeschlossen werden. Die Kosten für den Anschluss der WC- und Duschanlage mit zirka 100 Metern Leitung belaufen sich auf rund CHF 50'000. Darin enthalten sind Grabarbeiten mit Leitung und Kontrollschächten. Die Anschlussgebühren für Frischwasser betragen CHF 4'871, die für Abwasser CHF 4'090. In den Gesamtkosten wurde für die Erschliessung und Gebühren CHF 60'000 berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Stimmberechtigten, den Sonderkredit von CHF 2,165 Mio. für die Verlegung und den Neubau der Aussensportanlage Muoshof zuzustimmen.

